BUCHHOLZ + PARTNER

Umweltplanung und Naturschutz
Baugrunderkundung und Geotechnik
Altlasten, Bodenschutz und Abfallmanagement

Geotechnischer Bericht
Baugrundvoruntersuchung

Objekt:	Netzverstärkung/Ersatzneubau 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2)
Version:	2.1
Auftraggeber:	50Hertz Transmission GmbH Am Koppelberg 17 17489 Greifswald
Berichtsdatum:	01.12.2025
Projektnummer:	240592
Bearbeiter:	Dipl.-Geoökol. Bianca Gerber
Berichtsumfang:	Text: 30 Seiten Anlagen: 5

i.A. Kirsten Erickson

Kirsten Erickson
cn=Kirsten Erickson, c=DE, o=Buchholz und Partner GmbH, ou=Projektbearbeiterin, email=erickson@buchholz-und-partner.de
Ich habe dieses Dokument überprüft
Gera
2025.12.01 13:39:28 +01'00'

Dipl.-Geogr. Marco Vierkant
geschäftsführender Gesellschafter

i.A. Bianca Gerber

Bianca Gerber
cn=Bianca Gerber, c=DE, o=Buchholz + Partner GmbH, ou=VI, email=gerber@buchholz-und-partner.de
2025.12.01 08:29:16 +01'00'

Dipl.-Geoökol. Bianca Gerber
Bearbeiterin

Hauptsitz	Niederlassung Süd	Niederlassung Gera	Betriebsstätte Brahmenau	Niederlassung Berlin
Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Röhrenbach 16 88633 Heiligenberg	Berliner Straße 19 07545 Gera	Waaswitzer Weg 6a 07554 Brahmenau	Pohlstraße 58 10785 Berlin

Tel. 034207-98 99 0 - info@buchholz-und-partner.de - www.buchholz-und-partner.de - Geschäftsführer: Diplomgeograph Marco Vierkant

I - Änderungshistorie

Version	Aktualisierungs-datum	Bearbeiterin	Freigegeben durch / am	Kurzbeschreibung / Anlass der Änderung
1.0	07.03.2025	Gerber	Erickson/ 07.03.2025	Geotechnischer Bericht zur Baugrundvoruntersuchung
1.1	19.08.2025	Gerber	Erickson/ 19.08.2025	Nähere Beschreibung zur Gründungsempfehlung (Kapitel 9)
2.0	26.11.2025	Gerber	Erickson/ 26.11.2025	Ersetzen der Untersuchungspunkte 45 - 50 durch die neuen Punkte 45 neu – 50 neu (Umtrassierung Friedland)
2.1	01.12.2025	Gerber	Erickson/ 01.12.2025	Einarbeitung der Änderungen zu Version 2.0 (Pläne, blaue Markierungen)

II - Inhaltsverzeichnis

1. Veranlassung 4

2. Methodik 4

3. Charakterisierung des Untersuchungsgebietes 6

3.1 Trassenverlauf 6

3.2 Naturräumliche Gliederung und Geomorphologie 7

3.3 Geologie und Tektonik 8

3.4 Anthropogene Nutzung 8

4. Pedologie 9

5. Hydrologie und Hydrogeologie 9

6. Georisiken 11

6.1 Massenbewegungen 11

6.2 Bergbau, Altbergbau und Rohstoffsicherung 12

6.3 Subrosion und Verkarstung 12

6.4 Setzungen und Hebungen 13

6.5 Hochwasser und Überschwemmungen 13

6.6 Gasaustritte 13

6.7 Grundwasserversalzungen 13

6.8 Erdbeben 13

7. Restriktionen, Nutzungskonflikte und anthropogene Veränderungen 14

7.1 Bodenschutz 14

7.2 Naturschutz- und Wasserschutzgebiete 14

7.3 Rohstoffsicherung 15

7.4 Bergbau und Altbergbau 15

7.5 Altlasten 15

7.6 Kampfmittel 15

7.7 Infrastruktur, Sonstiges 15

8. Baugrund im Untersuchungsgebiet 16

8.1 Erwartete Baugrundschichten und vorläufige Kennwerte 16

8.2 Trasseneinteilung nach Tragfähigkeit 19

9. Empfehlungen zu Gründungsvarianten 21

9.1 Flachgründungen (FG) 21

9.2 Tiefgründungen (TG) 22

10. Empfehlungen zum Erkundungsprogramm der Baugrundhauptuntersuchung 25

11. Schlussbemerkung/Fazit 27

12. Quellenverzeichnis 29

Anlagen

1 Übersichtslageplan

2 Geologische Karte 1:125.000 mit Eintragung der Maststandorte

3 Geotechnische Profilschnitte

4 Mastlisten mit Ergebnissen der Voruntersuchung, vorläufigen Baugrundkennwerten und Untersuchungsprogramm

5 Abkürzungsverzeichnis

1. Veranlassung

Die 50Hertz Transmission GmbH, im weiteren Text als 50Hertz GmbH bezeichnet, ist mit der Realisierung des Vorhabens Nr. 53 aus dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) bzw. der Nummer P216 im Netzentwicklungsplan beauftragt. Dieses Vorhaben besteht aus zwei Einzelmaßnahmen: Güstrow – Siedenbrünzow – Iven und Iven – Pasewalk-Nord – Pasewalk. Die Maßnahme sieht den Ersatzneubau und teilweisen Neubau einer 380-kV-Höchstspannungsfreileitung vor. Das Vorhaben, welches seit 2021 im Bundesbedarfsplan aufgelistet ist, soll die Erhöhung der Stromübertragungsfähigkeit sicherstellen, sodass das Netz die zukünftig zu erwartende Onshore-Windeinspeisung in Mecklenburg-Vorpommern aufnehmen kann. Für die Einzelmaßnahme 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2) ist auf einer Länge von ca. 29 km der Neubau von 75 Freileitungsmasten geplant.

Insbesondere aufgrund der kleinräumig abwechslungsreichen Geologie der Jungmoränenlandschaft sind unterschiedliche Gründungsbedingungen an den Maststandorten zu erwarten. Damit schon im Vorfeld mastkonkret ein sach- und fachgerechtes Erkundungsprogramm für die Baugrund-Hauptuntersuchung aufgestellt werden kann, bedarf es einer umfassenden Vorerkundung. Im Zuge dieser Baugrundvorerkundung werden alle Erkenntnisse durch die Auswertung von geologischen, hydrologischen, bodenkundlichen und topographischen Quellen, Internetrecherche etc. gewonnen. Aus diesen Daten wurde eine theoretische Einschätzung des Baugrundes vorgenommen, mastkonkret ein erwartetes Schichtenprofil erstellt und vorab Baugrundkennwerte für die zu erwartenden Baugrundschichten abgeleitet. Weiterhin wurden vorläufige Gründungsvarianten anhand der Untergrundsituation festgelegt sowie Empfehlungen für das Erkundungsprogramm im Rahmen der Baugrundhauptuntersuchung abgeleitet.

Die BUCHHOLZ + PARTNER GmbH ist von der 50Hertz GmbH mit der Durchführung einer Baugrundvoruntersuchung und der Festlegung eines Erkundungsprogramms für die Baugrundhauptuntersuchung beauftragt.

2. Methodik

Ziel der Vorerkundung ist eine erste Abschätzung der gründungsrelevanten Bedingungen für jeden Maststandort. Die Analyse erfolgt theoretisch anhand von Karten und Literatur sowie der Auswertung von vorhanden Altprofilen/Altaufschlüssen, Grundwassermessstellen etc. Für den geotechnischen Bericht wurden die in Kapitel 12 (Literaturverzeichnis) angegebenen Quellen verwendet.

Es wurden im näheren Umfeld der Bestandstrasse insgesamt 53 Altprofile des Landesbohrdatenspeichers des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern herangezogen.

Zur Veranschaulichung der geologischen Verhältnisse erfolgte in Anlage 2 die Darstellung der Maststandorte mit hinterlegter geologischer Karte (GÜK) im Maßstab 1: 125.000.

Aus den vorgenannten Quellen wurden Restriktionen und potentielle Nutzungskonflikte sowie durch Interpolation und Einbeziehung relevanter Zusammenhänge (z.B. Reliefposition) vorläufige Aussagen zu den Untergrundverhältnissen und Georisiken an den geplanten Maststandorten und dem zu erwartenden

Schichtenaufbau sowie ein vorläufige Erkundungsprogramm abgeleitet. Alle relevanten Informationen wurden mastkonkret in einer Tabelle zusammengetragen und dem Gutachten als Anlagen 4.1, 4.2 und 4.3 beigefügt. Die beigefügten Zahlen des erwarteten Schichtenprofils entsprechen der Tiefe unter Geländeoberkante in Metern (Anl. 4.2, Spalte E).

Alle in den Tabellen verwendeten Abkürzungen sind als Legende in Anlage 5 zusammengestellt. Die Auflistung der Abkürzungen erfolgt thematisch.

In Absprache mit dem Auftraggeber erfolgten im Zuge der Baugrundvoruntersuchung keine stichprobenhaften direkten Erkundungen an den geplanten Maststandorten. Im Zuge der standortspezifische Baugrunderkundung und -begutachtung sind direkte und indirekte Aufschlüsse sowie diverse Laboruntersuchungen vorzusehen. Der tatsächlich erforderliche Erkundungsaufwand wird dann in Absprache mit dem zuständigen Statiker bzw. dem Vorhabensträger in Abhängigkeit der vorgesehenen Gründung maststandortspezifisch festgelegt.

Die Qualität und Zuverlässigkeit der Festsetzung von Baugrundschichten und Bemessungswasserständen hängt stark von den zur Verfügung stehenden Informationsquellen ab. Daher sind die Angaben oft mit gewissen Unsicherheiten behaftet. Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Jungmoränengebiet, in welchem stark heterogene Lockergesteinsabfolgen dominieren. Die interpolierter Schichtenfolgen können daher von den Annahmen abweichen.

In die Festsetzung der Bemessungswasserstände im Allgemeinen fließen Angaben zu hydrogeologischen Einheiten, Grundwasserleitertypen, die Lage des Untersuchungsgebietes im Relief, nächstgelegene Vorflut, Grundwassermessstellen sowie hydrogeologisches Kartenmaterial (u.a. Flurabstandskarten, hochwassergefährdete Gebiete, Überschwemmungsgebiete, Sonderkarten) ein. Zu beachten ist, dass in dem Jungmoränengebiet der Wasserstand stark variieren kann, da sich das Grundwassersystem seit der letzten Eiszeit noch nicht vollständig eingeregelt hat.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Quellen wurden Grundwasserschwankungsbereiche angegeben, welche ggf. mit Unsicherheiten behaftet sein können. Für die weitere Planung sind die Ergebnisse der Baugrundhauptuntersuchung (Stichtagsmessung am Tag der Bohrung) heranzuziehen und ggf. weiterführende Informationen von Behördenabfragen einzuholen.

3. Charakterisierung des Untersuchungsgebietes

3.1 Trassenverlauf

Die geplanten Maststandorte der 380-kV Freileitungstrasse befinden sich in dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern in der Bundesrepublik Deutschland. Abb. 1 zeigt den groben Trassenverlauf der geplanten Maststandorte. Übersichtslagepläne sind dem Bericht als Anlage 1 beigegeben.

Der Trassenverlauf der untersuchten Maststandorte für den Ersatzneubau beginnt mit dem Maststandort 1 südwestlich der Gemeinde Iven und verläuft parallel zur Bestandsleitung zunächst nach Südosten bis zum Maststandort 22. Im Bereich der Maststandorte 23 bis 75 verläuft die Trasse stärker Richtung Süden und endet mit dem Maststandort 75 südwestlich des Ortsteils Charlottenhof (Gemeinde Schönbeck). Der weitere Verlauf der Trasse führt mit Beginn des Maststandortes 300 bis zum Standort M 389 in Pasewalk.

Der im Folgenden betrachtete Trassenabschnitt quert in seinem Verlauf im Landkreis Vorpommern-Greifswald die Gemeinden Iven, Spantekow, Anklam-Land und Boldekow sowie im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte die Gemeinden Friedland, Galenbeck und Schönbeck.

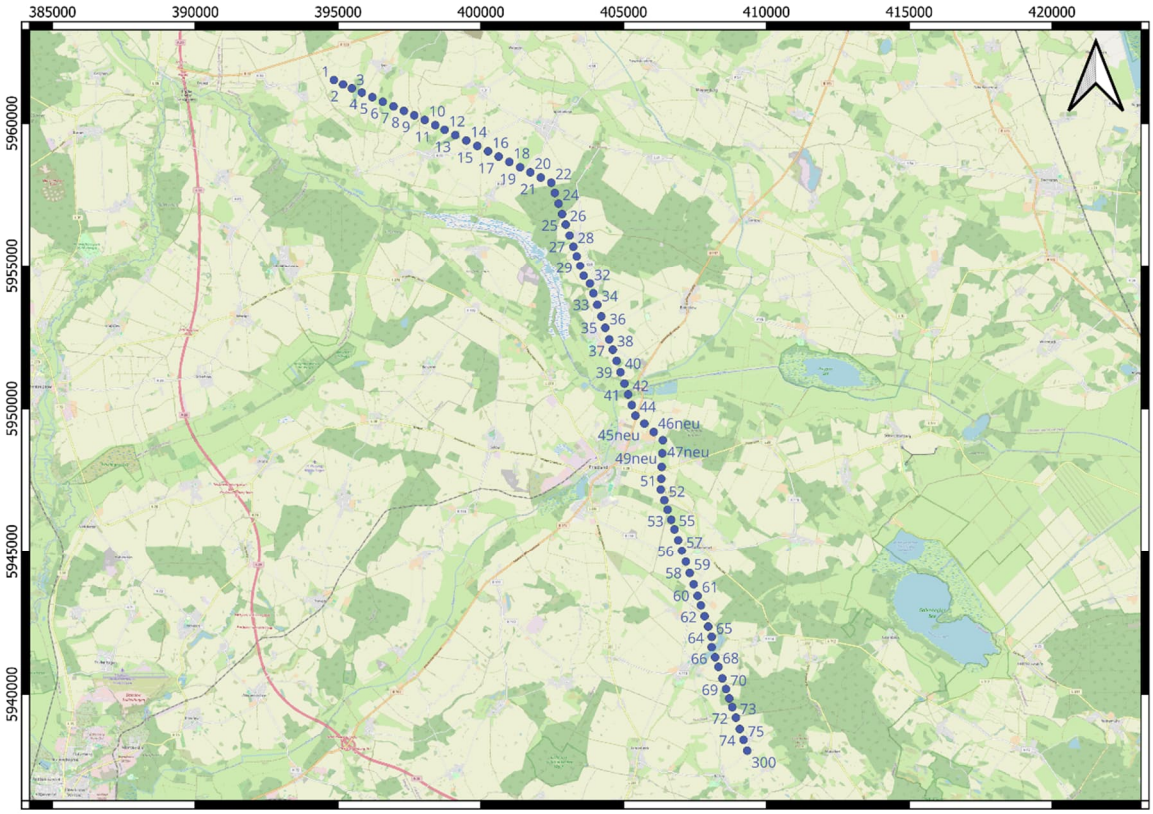


Abb. 1: Übersicht des Trassenverlaufs der geplanten Maststandorte der 380-kV Höchstspannungsfreileitung Güstrow – Pasewalk (Abs 1 – Los 2).

3.2 Naturräumliche Gliederung und Geomorphologie

Die geplanten Maststandorte befinden sich im Norddeutschen Tiefland, innerhalb der naturräumlichen Großlandschaften: „Vorpommersche Lehmplatten“ (Landschaftseinheiten: „Lehmplatten südlich der Peene“ und „Grenztal und Peenetal“) sowie „Oberes Tollensegebiet“ (Landschaftseinheiten: „Woldegk-Feldberger-Hügelland“ und „Friedländer Große Wiese“).

Die Geländehöhen der Maststandorte schwanken zwischen rd. 9 m ü. NHN und 93 m ü. NHN. Die Formenvielfalt des Jungmoränengebiets ist aufgrund der kurzen Zeitspanne des Spätglazials zwischen dem Abschmelzen des Inlandeises, dem Auftauen des Toteises und der Ausbreitung der holozänen Vegetationsdecke weitgehend erhalten geblieben. Typisch sind „frische“ Reliefformen: steile Hänge, geschlossene Hohlformen, Binnen-Entwässerungsgebiete, Sölle, Oser und eine Vielzahl abflussloser Seen. Weiterhin sind zu Höhenrücken angeordnete oder isolierte Vollformen des Reliefs (z.B. Endmoränen-Züge) charakteristisch. Das betrachtete Untersuchungsgebiet weist dementsprechend ein unregelmäßiges Relief mit flachen Senken, eiszeitlichen Erhebungen und Höhenzügen auf.

Die Trasse verläuft von Mast 1 bis Mast 39 entlang einer hügeligen Hochfläche. Zwischen Mast 40 und 68 quert die Trasse eine größere Niederung. Ab Mast 69 verläuft die Trasse entlang der Randlage eines Endmorönenhöhenzugs.

Die Hangneigungen an den Maststandorten betragen überwiegend ≤ 3°. An einzelnen Maststandorten im Bereich von Geländeinschnitten oder an Randlagen von Höhenzügen können Hangneigungen bis max. 7° auftreten. Die Analyse der Morphologie des Untersuchungsgebietes erfolgte auf Basis der Schummerungskarte auf Grundlage der digitalen Geländemodelle (DGM1) des Landesvermessungsamtes Mecklenburg-Vorpommern.

3.3 Geologie und Tektonik

Geologisch befindet sich die geplante Trasse im Nordostdeutschen Jungmoränengebiet. Zur Zeit des Quartärs lag das Gebiet im Einflussbereich der von Skandinavien ausgehenden Inlandvereisung. Während der Elster- und Saalevereisungen wurde das Gebiet von Inlandeis überfahren. Während der Weichsel-Kaltzeit erreichte das Inlandeis in zwei Vorstößen (Brandenburger Randlage und Pommerscher Maximalvorstoß) das Untersuchungsgebiet. Im Ergebnis der mehrfachen, oszillierenden Ausbreitungen der nordischen Inlandeismassen in den Kaltzeiten des Pleistozäns ist das Gebiet durchweg von quartären Lockersedimenten bedeckt. Die Mächtigkeiten der quartären Deckschichten erreichen im Allgemeinen weniger als 150 m. Durch die Inlandeisvorstöße und den damit verbundenen Schub sowie die Auflast der Elster-, Saale- und Weichselzeitlichen Inlandeisgletscher wurden nicht nur die präquartären, sondern auch die glazialen Ablagerungen selbst intensiv deformiert. Dabei lassen sich morphologisch auffallende Stauchmoränen und verdeckte Stapelung von Ablagerungen im Untergrund unterscheiden. Den oberflächennahen Untergrund bilden weichselzeitliche Jungmoränenablagerungen. Während des älteren Spätglazials existierten in Beckenlagen von Schmelzwasser angefüllte Stauseen, in denen neben Tonen und Schluffen im Beckeninneren, an den Rändern und See-Terrassen auch Mittel- bis Feinsande zur Ablagerung kamen. Während des Holozäns wurde das Klima zunehmend feuchter und wärmer. Auf staunassen Böden vorwiegend im Bereich von ehemaligen Toteislöchern der Grundmoränen oder im ehemaligen Auenbereichen größerer Flüsse, entstanden Erd(kalk)niedermoore.

3.4 Anthropogene Nutzung

Durch anthropogene Einflüsse wurden die ursprünglichen Moorbildungen oberflächennah z.T. verändert. Einerseits kam es zu Abtorfungen, da der Torf seit frühester Siedlungsgeschichte sowohl als Baumaterial für Häuser wie auch zur Energiegewinnung genutzt wurde. Aufgrund der jahrhundertelangen Nutzung von Torf ist eine präzise Abschätzung der noch vorhandenen Torfmächtigkeiten nicht möglich. Die geologischen Karten und Altprofile geben lediglich Anhaltspunkte dafür, in welchen Bereichen noch größere Torfvorkommen zu erwarten sind. Die bereits abgetorften Flächen können im oberflächennahen Bereich verschiedene anthropogene Auffüllungen enthalten. Eine genaue Abschätzung dieser Bereiche ist durch die lange Kulturgeschichte der Region im Rahmen dieses Gutachtens nicht möglich. Das Vorkommen sandiger und kiesiger Auffüll-Horizonte oder das Einbringen von Fremdmaterial in

oberflächennahe Bodenhorizonte, vor allem im Bereich von anthropogenen Nutzflächen (Siedlungs- und Brachflächen in den Ortschaften, landwirtschaftliche und gewerbliche Nutzflächen), kann nicht ausgeschlossen werden.

4. Pedologie

Basierend auf den bodenmechanischen Eigenschaften der oberflächlich anstehenden Sedimente sowie den Grundwasserverhältnissen haben sich standorttypische Böden herausgebildet, deren Schutzwürdigkeit unterschiedlich ausfällt. Laut Bodenübersichtskarte 1:200.000 für Deutschland (BÜK 200) treten im Untersuchungsgebiet folgende Bodentypen auf (vgl. Anlage 4.1, Spalte AH):

- Braunerden
- Bänderparabraunerden
- Parabraunerden
- Braunerden-Fahlerden
- Niedermoore
- Gleye bis Anmoorgleye
- Braunerden-Gleye
- Braunerden-Pseudogleye

Die verschiedenen Bodentypen treten jedoch nicht nur in ihrer Reinform auf. Es existieren auch zahlreiche Übergangsformen. Deswegen dient die standortkonkrete Zuordnung der vermutlich anzutreffenden Bodentypen in Anlage 4.1, Spalte AH) lediglich der Übersicht.

Für die Festlegung von konkreten Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz im Vorfeld der Baumaßnahme ist ein Bodenschutzkonzept anzufertigen. Zur Qualitätssicherung empfiehlt sich, basierend auf dem Bodenschutzkonzept, eine bodenkundliche Baubegleitung im Zuge der Bauausführung.

5. Hydrologie und Hydrogeologie

Die Entwässerung der Flüsse und Seen erfolgt oberirdisch zur Ostsee. Die Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee ist generell an den Verlauf der Pommerschen Hauptrandlage gebunden. Die Oberflächen-Wasserspiegel weisen zum Teil in kurzer Entfernung beträchtliche Höhenunterschiede auf.

Die hydrogeologischen Verhältnisse stehen in engen Kontext zum geologischen Bau des Untersuchungsgebietes. Zum Teil ist der Untergrund aus mehr oder weniger verfestigten Lockergesteinen aufgebaut, bei denen der Porenraum zwischen den einzelnen Körnern für die Grundwasserbewegung zur Verfügung steht. Die Porendurchlässigkeit und, damit verbunden, die Grundwasserergiebigkeit sind vornehmlich von der Korngrößenverteilung und der Lagerungsdichte abhängig. Mit zunehmendem Gehalt an tonigen sowie schluffigen Komponenten sinkt die Porendurchlässigkeit. Im Untersuchungsgebiet können daher Grundwasserleiter (Aquifer), Grundwassergeringleiter (Aquitard) und Grundwassernichtleiter (Aquiclude) unterschieden werden.
Die ergiebigsten Porengrundwasserleiter im Untersuchungsgebiet sind die glazifluviatilen Sande, weil diese in der Regel über einen großen nutzbaren Porenraum und damit über eine hohe Porendurchlässigkeit verfügen. Die Grundmoränenablagerungen (Geschiebelehme-/mergel), glazilimnische Beckenbildungen sowie pleistozäne/holozäne Verwitterungsbildungen (Hanglehme, Tallehme) sind eher Grundwassergeringleiter, wobei innerhalb dieser Schichten sandigere und kiesigere

Bereiche auftreten können, die Grundwasser führen bzw. als temporäre Schichtwasserleiter fungieren können. Häufig verzahnen sich die Geschiebelehme/-mergel und Beckenbildungen mit glazifluviatil gebildeten Sanden. Diese Sandlinsen können dann als rollige Zwischenlagen ebenfalls wasserführend sein. Torfablagerungen stellen Grundwasserhemmer (Aquiclude) dar. Durch häufig oberflächennah anstehendes Grundwasser im Untersuchungsgebiet, sind die Torfbildungen durchfeuchtet bzw. können Oberflächenwässer in Torfschichten einen eigenen Grundwasserhorizont bilden.

In den gut durchlässigen Schichten kann sich das Wasser mehrere Meter pro Tag bewegen. Im Gegensatz dazu reduziert sich die Fließgeschwindigkeit in den Grundwassergeringleitern auf wenige Dezimeter pro Jahr. Die gering durchlässigen Schichten haben jedoch eine große Bedeutung als die das Grundwasser schützende Trenn- und Deckschichten.
Werden rollige Grundwasserleiter von bindigen Grundwassergeringleitern überlagert, kann die Grundwasserdruckfläche ggf. höher als die Grundwasseroberfläche liegen. Ist dies der Fall, kann das Grundwasser **gespannt bzw. artesisch gespannt (Maststandorte 6, 12, 19, 41, 42, 47, 51-54)** vorliegen. Hinweise auf Maststandorte, an denen ggf. gespannte Grundwasserverhältnisse zu erwarten sind, können der Anlage 4.1 (Spalte AG), Anlage 4.2 (Spalte V) sowie der Anlage 4.3 (Spalte G) entnommen werden.

Für das Land Mecklenburg-Vorpommern liegen Grundwasserisolinien des LUNG vor. Mit diesen sowie aus Informationen von drei Grundwassermessstellen im Bereich der Trasse (siehe Tabelle 1) wurden repräsentative Informationen über die zu erwartenden Grundwasserstände gewonnen. Unter Einbeziehung von Erfahrungen sowie der geologischen und hydrogeologischen Räume und Teilräume wurden in Anlage 4.2 (Spalten T und U) vorläufig abgeschätzte Grundwasserschwankungsbereiche und die zu erwartenden Bemessungswasserstände mastkonkret abgeleitet. Es handelt sich hierbei jedoch um vorläufig abgeschätzte Werte, die im Zuge der Baugrundhauptuntersuchung zu verifizieren sind.

Tab. 1: Daten vorhandener Grundwassermessstellen im Umfeld der Trasse.

Lfd. Nr.	ca. UTM 33U: Rechtswert	ca. UTM 33U: Hochwert	Relevanter Mastbereich	GW Stand [m ü. NHN]
1	400763	5957180	18 - 21 (ca. 1,5 km entfernt)	18,2 – 19,6
~~2~~	~~406531~~	~~5949009~~	~~46 - 48 (ca. 0,9 km entfernt)~~	~~13,3 - 14,6~~
2	406531	5949009	46 neu – 48 neu (ca. 0,2 – 0,5 km entfernt)	13,3 – 14,6
3	407384	5944912	57 - 58 (ca. 0,4 km entfernt)	21,7 – 22,2

Witterungsbedingt ist im gesamten Trassenverlauf mit dem Auftreten von temporärem Stau-/Sicker- und Schichtenwasser zu rechnen. Erfahrungsgemäß entspricht eine jahreszeitliche Schwankung des Grundwasserspiegels von ca. 1 bis 2 m den natürlichen Verhältnissen. Stützend auf die vermuteten Grundwasserverhältnisse kann abgeleitet werden, dass sich teilweise der Grundwasserspiegel und die ggf. grundwasserführenden Schichten im Bereich der Gründungstiefe einer Flachgründung befinden. In Abhängigkeit der geplanten Gründungsart und damit verbunden der notwendigen Aushubtiefen werden an diesen Maststandorten (M 3-4; M 6; M 12; M 40-55; M 58-63) voraussichtlich bauzeitliche

Wasserhaltungsmaßnahmen erforderlich. Aufgrund der häufig gespannten oder artesisch gespannten Grundwasserverhältnisse wird die Erstellung eines Wasserhaltungskonzepts empfohlen.

6. Georisiken

Von den zahlreichen erdgeschichtlichen Prozessen, die im Untersuchungsgebiet abgelaufen sind bzw. noch andauern, gehen diverse geogen bedingte Naturgefahren aus. Der Staatliche Geologische Dienst (SGD) empfiehlt generell die Betrachtung folgender Geogefahren:

- Massenbewegungen (Rutschprozesse, Sturzprozesse und Fließprozesse),
- Subrosion und Verkarstung,
- Setzungen und Hebungen,
- Hochwasser (ebenfalls Extremhochwässer der geologischen Vergangenheit),
- Gasaustritte (Methan, Radon, CO_2),
- Grundwasserversalzung und
- Erdbeben.

Nachfolgend werden die einzelnen Geogefahren näher erläutert, die für den Untersuchungsraum eine Relevanz haben.

6.1 Massenbewegungen

In Hanglagen mit größeren Neigungswinkeln können Rutschungen insbesondere nach Starkniederschlägen generell nicht ausgeschlossen werden. Aus gutachterlicher Sicht ist generell bei Maststandorten im Bereich von Rutschungsflächen, in Hanglagen > 21° Neigung bzw. im Nahbereich von Böschungskanten (< 25 m Abstand von der Böschungskante) die Hangstabilität vorab zu prüfen.

Aus gutachterlicher Sicht empfehlen wir für die Maststandorte 71 und 72 neben den Erkundungsmaßnahmen für die Baugrundhauptuntersuchung auch einen **Standsicherheitsnachweis** (inkl. gesondertem Erkundungs- und Laborprogramm) durchzuführen. Die im Untersuchungsgebiet vorherrschende Wechselfolge von wassergeringleitenden und wasserdurchlässigen Schichten kann die Mobilisation von Erdstoffen zusätzlich beeinflussen. Die Wässer bewegen sich als Interflow in Richtung Vorflut und können dabei einen Schmierfilm zwischen den unterschiedlich durchlässigen Schichten bilden, der die Kohäsion herabsetzt und so eine gravitative Hangbewegung begünstigt. Zusätzlich zu der Baugrunderkundung ist an den vorgenannten Maststandorten eine **Analyse des DGM 1** sowie eine **Vor-Ort-Begehung** im Umfeld der Maststandorte (Radius ca. 500 m) durchzuführen, um den Grad der Gefährdung des Maststandortes durch Hangbewegungen zu identifizieren. Im Zuge der Vor-Ort-Begehung sollten an den betroffenen Standorten unbedingt nach Indikatoren gesucht werden, die auf rezente und ältere Massenbewegungen hinweisen (z.B. Sichelwuchs der Bäume, Abrisskanten, Schwemmfächer etc.), sowie Feucht-/ Vernässungsstellen identifiziert werden. Sofern ein Verdacht auf Massenbewegungen besteht, sollte die Sanierungsvariante entsprechend ausgewählt werden und je nach Erfordernis sollten Hangsicherungsmaßnahmen vorgenommen werden.

6.2 Bergbau, Altbergbau und Rohstoffsicherung

Aktuell wird der Abbau von Torf im Bereich östlich des geplanten Maststandortes M 42 betrieben. Gebiete mit Rohstoffpotential sind in weiteren Bereichen der Trasse gegeben (siehe Anlage 4.1, Spalte AT). Über die aktuelle Planung von zukünftigen Lagerstätten liegen derzeit keine Informationen vor. Zur aktuellen Planung ist ggf. im Vorfeld der Arbeiten das geologische Landesamt sowie die Betreiber heranzuziehen.

6.3 Subrosion und Verkarstung

Von Verkarstung und Subrosion wird gesprochen, wenn im Untergrund Hohlräume auftreten, die durch Lösungsprozesse infolge des zirkulierenden Grundwassers hervorgerufen werden. Es wird dabei zwischen Sulfatkarst (Auslaugung, Hohlraubildung von Sulfatgesteinen (Gips- und Anhydrit)), Karbonatkarst (Auslaugung, Hohlraumbildung von Karbonatgesteinen) und Salinarkarst (Auslaugung, Hohlraumbildung von Salzgesteinen) unterschieden.

Tabelle 2 enthält eine Übersicht der Erdfallgefährdungskategorien des Landes Niedersachsen sowie deren Beschreibung. Im Untergrund der geplante Trasse der 380-kV-Ltg. befinden sich im gesamten Trassenverlauf wasserlösliche Sulfat- und Salinargesteine des Zechsteins in so großer Tiefe (> 500 m u. GOK), dass nach derzeitigem Kenntnisstand formal keine Erdfallgefahr besteht. Das Planungsgebiet kann in Anlehnung an die Erdfallgefährdungskategorien für Niedersachsen der Erdfallgefährdungskategorie 1 zugeordnet werden (Tabelle 2). Auf konstruktive Sicherungsmaßnahmen kann in diesen Bereichen verzichtet werden, sofern sich auch bei der Baugrunderkundung keine Hinweise auf Subrosion ergeben.

Tab. 2: Übersicht der Erdfallgefährdungskategorien und deren Beschreibung.

Beschreibung	Maststandorte Sulfat-karst	Gefährdungs-kategorie	Maststandorte Karbonat-karst	Gefährdungs-kategorie
Für Karbonatkarst gelten dieselben Kriterien, die Gefährdungskategorie ist um 1 kleiner				
Im Untergrund sind keine wasserlöslichen Gesteine bekannt. Erdfälle sind auch theoretisch unmöglich.	-			Kategorie 0
Lösliche Gesteine im Untergrund liegen in so großer Tiefe, dass bisher kein Schadensfall bekannt geworden ist, der auf Verkarstung in dieser Tiefe zurückgeführt wird. Es besteht praktisch keine Erdfallgefahr.	**alle Maststandorte**	**Kategorie 1**	-	Kategorie 0
Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der lokal bereits Verkarstung bekannt ist (irreguläre Auslaugung). Erdfälle aus dieser Tiefe sind selten. Sofern in der Nähe überhaupt Erdfälle bekannt sind, liegen sie mindestens 300 m entfernt.	-	Kategorie 2	-	Kategorie 1
Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der mit großer Wahrscheinlichkeit Auslaugung stattfindet (reguläre Auslaugung). Sofern Erdfälle bekannt sind, liegen sie mindestens 100 m entfernt.	-	Kategorie 3	-	Kategorie 2
Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der mit großer Wahrscheinlichkeit Auslaugung stattfindet (reguläre Auslaugung). Im Umkreis von 100 m liegen 1 - 2 Erdfälle.	-	Kategorie 4	-	Kategorie 3

Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der Auslaugung stattfindet. Im Umkreis von 100 m liegen 3 - 8 Erdfälle, bzw. im Umkreis von 50 m 1-2 Erdfälle.	-	Kategorie 5	-	Kategorie 4
Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der Auslaugung stattfindet. Im Umkreis von 100 m liegen >8 Erdfälle, bzw. im Umkreis von 50 m >2 Erdfälle. Standorte über alten Erdfällen oder Subrosionssenken.	-	Kategorie 6	-	Kategorie 5
junger oder aktiver Erdfall	-	Kategorie 7	-	Kategorie 6

6.4 Setzungen und Hebungen

Im Trassenverlauf sind im oberflächennahen Bereich bis ca. 4,0 m u. GOK zum Teil gering bis nicht tragfähige Baugrundschichten zu erwarten. Hierzu zählen insbesondere die wenig konsolidierten, setzungsempfindlichen Ablagerungen der holozänen Erdniedermoortorfe (Baugrundschicht 1) sowie mögliche anthropogene Auffüllungen. Erfahrungsgemäß weisen die Verwitterungslehme (Hang- und Tallehme; Baugrundschicht 2), die Geschiebelehme und -mergel (Baugrundschicht 3) sowie die glazilimnischen Bildungen (Baugrundschicht 5) im oberflächennahen, stau- und grundwasser-beeinflussten Bereich häufig weiche Konsistenzen auf und sind nur gering tragfähig.

Die rolligen Lockergesteine können im oberflächennahen Bereich bis zu 4,0 m u. GOK (lokal auch bis in tiefere Bereiche) lockere Lagerungsdichten aufweisen. Im Zuge der Baugrundhauptuntersuchung ist die Lagerungsdichte der anstehenden rolligen Lockergesteine mittels geeigneter Methoden (Sondierung mit der schweren Rammsonde, Cone-Penetration-Test oder Standard-Penetration-Test) zu überprüfen.

Für das Untersuchungsprogramm sollten diese Aspekte unbedingt Berücksichtigung finden. Die Gründung sollte an diesen Standorten unbedingt in den tieferliegenden, tragfähigen Schichten erfolgen.

6.5 Hochwasser und Überschwemmungen

Im Bereich der geplanten Standorte sind gemäß des Kartenportals des LUNG keine Hochwassergefährdungsgebiete oder Überschwemmungsgebiete verzeichnet. In Gebieten mit Gräben, Nasswiesen oder oberflächennahen Torfen können temporäre, lokal begrenzte Hochwässer nicht ausgeschlossen werden.

6.6 Gasaustritte

Für das Untersuchungsgebiet nach vorliegender Recherche nicht relevant.

6.7 Grundwasserversalzungen

Für das Untersuchungsgebiet nach vorliegender Recherche nicht relevant.

6.8 Erdbeben

Das Untersuchungsgebiet ist im Bereich der Bestandsmasten keiner Erdbebenzone zugehörig.

7. Restriktionen, Nutzungskonflikte und anthropogene Veränderungen

7.1 Bodenschutz

Einige Maststandorte befinden sich auch in Suchräumen für schutzwürdige Böden, die ggf. besonderen Auflagen (z.B. des Bodenschutzes) unterliegen. In Planungs- und Genehmigungsverfahren sind aus Sicht des Bodenschutzes insbesondere Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit und Böden mit hoher naturgeschichtlicher und/oder kulturgeschichtlicher Bedeutung (z.B. Böden mit Plaggenauflage) sowie seltene Böden zu berücksichtigen.

Für die Maststandorte liegt eine mastkonkrete Bewertung nach der Schutzwürdigkeit der Böden in Bezug auf die Bodenfunktionsbereiche vor, die Anl. 4.1 (Spalte AI) entnommen werden kann. Demnach weisen die Böden überwiegend eine erhöhte und hohe Schutzwürdigkeit auf.

Für die Festlegung von konkreten Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz im Vorfeld der Baumaßnahme ist ein Bodenschutzkonzept anzufertigen. Zur Qualitätssicherung empfiehlt sich, basierend auf dem Bodenschutzkonzept, eine bodenkundliche Baubegleitung.

7.2 Naturschutz- und Wasserschutzgebiete

Die Bestandstrasse quert in ihrem Verlauf mehrere Schutzgebiete. Eine Übersicht der Betroffenheit einzelner Maststandorte ist in Anlage 4.1 (Spalten AJ bis AR) zusammengestellt.

Für die Erkundungsarbeiten in den Schutzgebieten sind bei der jeweilig zuständigen Behörde im Vorfeld Genehmigungen einzuholen. Für die Bearbeitung der Anträge darf die Behörde bis zu sechs Wochen Zeit in Anspruch nehmen.

Tab. 3: Zusammenfassung der innerhalb von Schutzgebieten liegenden Maststandorte.

Schutzgebiet	Mastanzahl	Mastnummern
Wasserschutzgebiet (WSG)	-	-
Überschwemmungsgebiet (ÜSG)	-	-
Hochwassergefahrenflächen (HQ-Flächen)	-	-
Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)	-	-
Naturschutzgebiet (NSG)	-	-
Vogelschutzgebiet (VSG, SPA)	8	~~38-45~~ 38-46 neu
Landschaftsschutzgebiete (LSG)	17	27-33; 38-41; 62; 71-75
Naturpark	-	-
schutzwürdige Biotope	1 *	63 *

* randlich gelegen

7.3 Rohstoffsicherung

Im Trassenverlauf befinden sich gemäß Karte der Rohstoffgeologie 1:50.000 keine Flächen der Rohstoffsicherung des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Der Standort M 42 (gemäß Karte der Rohstoffgeologie) befindet sich westlich einer Lagerstätte für den Abbau von Torf. Raumbedeutsame Planungen in diesem Bereich sind mit dem Geologischen Landesamt abzustimmen.

In Anlage 4.2 (Spalte AT) sind die Flächen der Rohstoffsicherung und Rohstoffverbreitung mastkonkret aufgelistet.

7.4 Bergbau und Altbergbau

Gemäß der durchgeführten Recherche sind entlang der Trasse keine Bergwerke und bergbauliche Einrichtungen betroffen.

7.5 Altlasten

Für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern steht kein öffentlich einsehbares Altlastenkataster zur Verfügung. Es wird empfohlen, im Vorfeld der Baumaßnahme eine mastkonkrete Anfrage an die zuständige Kreisverwaltung zu stellen. Hierfür ist eine Eigentümerzustimmung erforderlich.

7.6 Kampfmittel

Eine Gefährdungsabschätzung mittels stereoskopisch–analytischer Auswertung alliierter Luftbilder im Bereich der Maststandorte ist bisher nicht erfolgt. Für die Standorte ist im Vorfeld der Bohrungen eine punktuelle Freimessung der Bohrpunkte einzuplanen.

Für die Bauausführung ist eine Luftbildauswertung zur Identifikation von Verdachtspunkten durchzuführen. Mögliche Verdachtspunkte müssen vor der Durchführung der Baumaßnahmen von einer Fachfirma für Kampfmittelüberprüfung freigegeben werden. Sollte sich der Kampfmittelverdacht erhärten, erfolgt eine Beräumung, unter Absprache mit dem zuständigen Ordnungsamt, durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

7.7 Infrastruktur, Sonstiges

Einzelne Standorte befinden sich in Wäldern (M 13, 23-25, 42 und 71). Sowohl für die Erkundungsbohrungen, als auch für die Bauzeit können Ausholzungsarbeiten und Freischnitte notwendig werden. Diese sind i.d.R. außerhalb der Brutschutzzeiten von Oktober bis Februar auszuführen.

Querungen von Gewässern und Straßen sind insbesondere für die Bauausführung zu beachten. Es sind im Vorfeld entsprechende Genehmigungen einzuholen und Arbeitsschritte abzustimmen.

Es ist zu beachten, dass es gemäß DIN 4150-3 bei der Unterschreitung von Mindestabständen zu Bauwerken in Abhängigkeit von der Nutzung und Bauweise bei Ramm- und Rüttelarbeiten zu Erschütterungen und Bauwerksschäden kommen kann. Bei geringem Abstand zur Bestandsbebauung wird ein Beweissicherungsverfahren im Vorfeld der Arbeiten empfohlen.

8. Baugrund im Untersuchungsgebiet

8.1 Erwartete Baugrundschichten und vorläufige Kennwerte

Im Untersuchungsgebiet stehen oberflächennah überwiegend quartäre Lockergesteine an. Das Gebiet ist vereinzelt mit holozänen Torfen, welche in den Niederungen höhere Mächtigkeiten erreichen können, sowie von Hang- oder Tallehmen bedeckt. Unterhalb der Deckschichten stehen unterschiedlich mächtige glaziale Bildungen der Weichsel- und Saalekaltzeit an. Es sind dies Ablagerungen der Grund- und Endmoränen (Geschiebelehme, -mergel), glazifluviatile Sande und Kiese (Niederterrassen) sowie vereinzelt glazilimnische Bildungen der Niederungen. Im Bereich von Ortschaften sowie lokal können künstliche Auffüllungen auftreten.

Nachfolgend sind die vorläufigen Baugrundkennwerte der zu erwartenden Baugrundschichten zusammenfassend in Tabelle 4 für die bis ca. 30,0 m u. GOK zu erwartenden Baugrundschichten verschiedener Konsistenzen und Lagerungsdichten dargestellt. Mastkonkrete Aussagen zu den vorläufigen Baugrundkennwerten der zu erwartenden Baugrundschichten sind in Anlage 4.2 gegeben.

Da im Rahmen einer Baugrundvoruntersuchung lediglich interpolierte Schichtgrenzen und angenommene Baugrundeigenschaften (Lagerungsdichte, Konsistenz) angegeben werden können, sind die hier angegebenen Werte lediglich für eine Vordimensionierung der Gründung mittels Flachgründung (Plattenfundamente), bzw. mittels einer Tiefgründung (Bohr- und Mikroverpresspfähle) zu verwenden. Diese sind im Zuge der Baugrundhauptuntersuchung zu verifizieren.

Tab. 4: Vorläufige Baugrundkennwerte der einzelnen Baugrundschichten (Baugrundkennwerte jeweils für die gründungsrelevante Baugrundschicht).

Baugrundschicht					Baugrundkennwerte*									Vordimensionierung Gründung*			
					Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungs-winkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 nach DIN 50341 [3] [14] [15]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s	zulässige Bodenpressung bis 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantel-reibung $q_{s,k}$ (Mikroverpress-pfahl) [4]	Bruchwert der Mantel-reibung $q_{s,k}$ (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzen-widerstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) ($s_g = 0,1$) [4]
								B	A	S							
Nr.	**Petrographie**	**Stratigraphie**	**Lagerungs-dichte/ Konsistenz**	**Tragfähig-keit**	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]
1b	Erdniedermoortorf	Holozän	zersetzt	nicht tragfähig	11,0	1,0	11,0	-	-	0	10	2	1-2	0	- [5]	- [5]	- [5]
2b	Hanglehm/Tallehm	Holozän/ Pleistozän	weich	gering	18,0	8,0	22,5-25,0	0	11	8	10-20	2-3	3-6	54	- [5]	- [5]	- [5]
2c			steif	mittel	19,0	9,0	25,0-27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7
3b	Geschiebemergel/-lehm	Oberpleistozän bis Mittelpleistozän	weich	gering	18,5	8,5	25,0	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]
3c			steif	mittel	19,5	9,5	25,0-27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7
3d			halbfest	hoch	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0
4b	glazifluviatile Sande	Oberpleistozän bis Mittelpleistozän	locker	gering	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]
4c			mitteldicht	hoch	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4
4d			dicht	sehr hoch	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3
5b	glazilimnische Bildungen, bindig	Oberpleistozän bis Mittelpleistozän	weich	gering	18,0	9,0	22,5	0	9	6	25-35	3-5	3-5	54	- [5]	- [5]	- [5]
5c			steif	mittel	19,0	9,5	25,0	21	11	8	75-100	8-10	10-12	135	0,059-0,073	0,032-0,039	0,6-0,8
5d			halbfest	hoch	20,0	10,0	27,5	26	15	11	90-150	10-15	15-30	270	0,068-0,095	0,037-0,050	0,7-1,2

Fußnoten zu Tabelle 4:

* Die angegebenen Werte sind für eine Vorabdimensionierung der Gründung zu nutzen. Der erwartete Schichtenaufbau ist mittels einer Baugrunderkundung zu verifizieren und die angegebenen Baugrundkennwerte und Werte für die Pfahlmantelreibung und den -widerstand sind anzupassen.

[1] Im erdfeuchten Zustand.

[2] Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen und des konsolidierten bindigen Erdstoffs.

[3] Gemäß DIN EN 50341-1 (VDE 0210-1):2013-11, Tab. M.4.

[4] Abweichend zur DIN EN 50341-1:2013-11 sind die angegebenen charakteristischen Bruchwerte für den Pfahlspitzenwiderstand und die Pfahlmantelreibung durch die Teilsicherheitsbeiwerte y_b, y_s und $y_{s,t}$ der DIN 1054:2021-04 Tab. A 2.3 zu teilen (Grenzzustand GEO-2 / Bemessungssituation BS-P). Bei Durchführung von Pfahlprobebelastungen reduzieren sich die Teilsicherheitsbeiwerte.

[5] Für Erdstoffe mit lockerer Lagerung bzw. weicher Konsistenz bzw. für organische Erdstoffe dürfen keine Pfahlmantelreibung und kein -spitzenwiderstand angesetzt werden, da gemäß EA-Pfähle (2012) für die Anwendung der Werte vorausgesetzt wird, dass $q_c \geq 7,5$ MN/m² bzw. $c_{u,k} \geq 100$ kN/m² nachgewiesen ist. Erdstoffe mit lockerer Lagerung bzw. weicher Konsistenz eignen sich zudem nicht als Absetzhorizont für Pfähle (gem. EA-Pfähle (2012) wird $q_c \geq 10$ MN/m² empfohlen).

[9] Für Auffüllungen können gemäß DIN 1054 keine Bruchwerte des Pfahlspitzenwiderstands angesetzt werden. Aufgrund der heterogenen Zusammensetzung der bindigen und rolligen Auffüllungen mit anthropogenen Fremdbestandteilen können keine Bruchwerte der Pfahlmantelreibung angegeben werden.

[14] Bei der statischen Nachweisführung gelten gemäß DIN EN 50341 beim Verhältnis b/t ≥ 1 die hier angegebenen, nicht tiefenkorrigierten Werte $ß_0$. Für Verhältnisse b/t < 1 hat eine Tiefenkorrektur des Erdauflastwinkels $ß_0$ nach der Formel $ß_d = ß_0 * \sqrt{(b/T)}$ zu erfolgen. Weitere Anwendungsgrenzen der Norm sind zu beachten.

[15] Für den Erdauflastwinkel wurden i.d.R. Werte gemäß DIN EN 50341 angesetzt.

Der Teufenbereich des Übergangs von bindigen Lockergesteinen mit weicher zu steifer/halbfester Konsistenz bzw. des Übergangs von rolligen Lockergesteinen mit lockerer, über mitteldichter zu dichter Lagerung kann im Zuge der Baugrundvorerkundung, auch unter Einbeziehung der vorhandenen Altaufschlüsse, nicht eindeutig ermittelt werden. Die vorläufige Festlegung der voraussichtlichen Übergänge erfolgte in Anlehnung an Erfahrungen aus Baugrunderkundung anderer Projekte nahe des Untersuchungsgebietes und Literaturangaben.

Für die Festlegung von vorläufigen Schichtenfolgen an den Maststandorten (Anl. 4.2. und 4.3) wurden, abgeleitet aus Erfahrungen sowie Baugrunderkundungsergebnissen bereits realisierter Projekte, die in Tabelle 5 aufgeführten Annahmen getroffen:

Tab. 5: Vorläufige Festlegung von Konsistenz bzw. Lagerungsdichte der zu erwartenden Baugrundschichten in Abhängigkeit von Randbedingungen und Tiefe (bis 30 m).

Baugrundschicht	Nr.	Randbedingung	Tiefe [m unter GOK]	Konsistenz/ Lagerungsdichte
Erdniedermoor-Torf	1b	-	ca. 0,0 - 5,0	zersetzt
Hanglehm/Tallehm	2b	ohne Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 0,0 – 1,0	weich
		mit Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 0,0 – 2,0	
	2c	ohne Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 1,0 – 2,0	steif
Geschiebelehm/-mergel	3b	ohne Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 0,0 – 1,0	weich
		mit Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 0,0 – 3,0	
	3c		ca. 3,0 – 30,0	steif
		ohne Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 1,0 – 4,0	
	3d	ohne Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 4,0 – 30,0	halbfest
glazifluviatile Sande	4b	-	ca. 0,0 - 3,0	locker
	4c		ca. 3,0 - 8,0	mitteldicht
	4d		ca. 8,0 – 30,0	dicht
glazilimnische Bildungen, bindig	5b	mit Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 5,0 - 6,0	weich
	5c		ca. 6,0 - 7,0	steif
		ohne Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 2,0 - 6,0	
	5d	ohne Grund-/Stauwassereinfluss	ca. 6,0 - 8,0	halbfest

8.2 Trasseneinteilung nach Tragfähigkeit

Gemäß den erwarteten geologischen Gegebenheiten und somit der Tragfähigkeit der erwarteten Baugrundschichten entlang des Trassenverlaufs wurden in Bezug auf die vermutete Tiefenlage tragfähiger Baugrundschichten vier Trassenabschnitte abgeleitet. Die Masten können den in Tabelle 6 zusammengestellten Trassenabschnitten zugeordnet werden. Die farbige Markierung soll einen ersten Anhaltspunkt für die zu erwartende Tragfähigkeit der anstehenden Baugrundschichten geben und wurde in den Anlagen 4.1, 4.2 und 4.3 für die einzelnen Maststandorte übernommen.

Die Zuordnung der Masten zu den einzelnen Trassenabschnitten erfolgte lediglich auf Grundlage der, im Zuge der Baugrundvorerkundung, erfassten und interpolierten Daten. **Demnach ist die Übersicht lediglich als eine erste Orientierung zu verwenden und nach der Baugrundhauptuntersuchung erneut zu prüfen.**

Tab. 6: Trasseneinteilung für die Maststandorte der 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2), gemäß den erwarteten geologischen Gegebenheiten.

Trassen-abschnitt	Baugrundschicht in potentieller Fundamentabsetztiefe	erwarteter Schichtenaufbau	vorläufig empfohlene Einbindeschicht	vorläufige Gründungs-empfehlung	betroffene Masten
1	Einbindeschicht ab ca. 2,0 m u. GOK: gut tragfähige Schichten Überlagerung ≤ 2,0 m u. GOK: gering bis nicht tragfähige bindig, rollige oder organische Lockergesteine	Haupt-Baugrundschicht: rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht) geringmächtig überlagert von: ≤ 2,0 m mächtigen gering bis nicht tragfähige bindige, rollige oder organische Schichten	rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht)	**Flachgründung**	-
2	Einbindeschicht ab ca. 2,0 m u. GOK: mäßig bis gut tragfähige Schichten z.T. Überlagerung > 2,0 bis ≤ 4,0m: gering bis nicht tragfähige bindige, rollige oder organische Lockergesteine	Haupt-Baugrundschicht: bindige Lockergesteine (mind. steif) über rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht) überlagert von: ≤ 4,0 m mächtigen nicht tragfähige bindige, rollige oder organische Schichten	bindige Lockergesteine (mind. steif) rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht	mind. steife Konsistenz der bindigen Schichten, mind. mitteldichte Lagerungsdichte der rolligen Sedimente: ggf. **Flachgründung** **sonst: Tiefgründung**	**M 1 – M 5;** **M 7 – M 11;** **M 13 – M 18;** **M 20 – M 40;** ~~M 43 – M 46;~~ ~~M 48 – M 50;~~ M 43 – M 46neu; M 48neu – M 50neu; **M 55 – M 70;** **M 73 – M 75**
3	Einbindeschicht > 4,0 m u. GOK: mäßig bis gut tragfähige Schichten Überlagerung > 4,0 m: gering bis nicht tragfähige bindige, rollige oder organische Lockergesteine	Haupt-Baugrundschicht: bindige oder rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht, mind. steif) überlagert von: > 4,0 m mächtige gering bis nicht tragfähige bindige, rollige oder organische Lockergesteine	rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht bindige Lockergesteine (mind. steif)	**Tiefgründung**	~~M 41, M 42, M 47~~ M 41, M 42, M 47neu
4	Einbindeschicht ab ca. 2,0 m u. GOK: mäßig bis gut tragfähige Schichten z.T. Überlagerung > 2,0 bis ≤ 4,0m: gering bis nicht tragfähige bindige, rollige oder organische Lockergesteine	Haupt-Baugrundschicht: bindige oder rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht, mind. steif) überlagert von: ≤ 4,0 m mächtigen nicht tragfähige bindige, rollige oder organische Schichten **GEORISIKO: Massenbewegungen, artesisch gespannte Grundwasserverhältnisse**	bindige Lockergesteine (mind. steif) rollige Lockergesteine (mind. mitteldicht	ggf. **Flachgründung** **sonst: Tiefgründung**	**M 6; M 12; M 19;** **M 51 – M 54;** **M 71 – M 72**

9. Empfehlungen zu Gründungsvarianten

Die im Untersuchungsgebiet anstehenden Lockergesteine bedürfen unterschiedlicher Gründungsvarianten, um eine langfristige Standfestigkeit der Masten zu gewährleisten.

Die Empfehlung zu der Gründungsart beruht ausschließlich auf den bodenmechanischen Eigenschaften, der erwarteten Tragfähigkeit der anstehenden Erdstoffe, der Wasserverhältnisse sowie der voraussichtlichen Tiefenlage der tragfähigen Schichten (vgl. Tabelle 6). **Bauliche bzw. örtliche Begebenheiten (Platzverhältnisse, Sicherheitsabstände zu Bestandsleitungen, etc.) wurden nicht berücksichtigt.**

Die an den verschiedenen Maststandorten zu erwartenden Lockergesteine sind in Abhängigkeit ihrer Lagerungsdichte bzw. ihrer Konsistenz sowohl für Flach- als auch für Tiefgründungen geeignet. Für Flachgründungen werden nach derzeitigem Kenntnisstand bodenverbessernde Maßnahmen notwendig werden, wodurch sie „bedingt geeignet“ sind (Vgl. Tabelle 7.) Eine maststandortspezifische Betrachtung ist der Tabelle der Anlage 4.2 zu entnehmen.

9.1 Flachgründungen (FG)

Flachgründungen können als Plattenfundament umgesetzt werden, sobald die rolligen Lockergesteine mindestens mitteldicht gelagert sind bzw. die bindigen Lockergesteine eine mindestens steife Konsistenz aufweisen und < 6 % organische Bestandteile aufweisen. Die tragfähige Schicht muss eine ausreichende Mächtigkeit (mind. 1,5 m) aufweisen. Soll mittels flach einbindender Fundamente gegründet werden, sind außerdem die Bemessungswasserstände und die damit verbundenen bauzeitlichen und -technischen Erfordernisse (z.B. Auftriebswirkung, Bauwasserhaltung, Baugrubenverbau) zu berücksichtigen. Die zum Teil an den Maststandorten erwarteten hohen Grundwasserstände können die Wirtschaftlichkeit der Fundamentwahl beeinflussen.

Die Erdniedermoorbildungen (Baugrundschicht 1) eignen sich nicht als Gründungshorizont für eine Flachgründung. Im oberflächennahen, insbesondere im grund- und stauwasserbeeinflussten Bereich, eignen sich auch Hang-, Tal- oder Geschiebelehme (Baugrundschichten 2b und 3b) und glazilimnische Bildungen (Baugrundschicht 5b) auf Grund ihrer weichen Konsistenz nicht ohne bodenverbessernde Maßnahmen als Gründungshorizont für eine Flachgründung.

Da im Zuge der Baugrundvoruntersuchung der Übergang von locker zu mitteldicht und dicht gelagerten Bereichen nicht genau ermittelt werden kann, ist die Lagerungsdichte der anstehenden rolligen Sedimente unbedingt im Zuge der Baugrundhauptuntersuchung mittels geeigneter indirekter Baugrunderkundungen (z.B. Sondierungen mit der schweren Rammsonde (DPH) oder mittels Drucksondierung (CPT)) festzustellen.

An Maststandorten im Bereich nicht tragfähiger oder setzungsempfindlicher Ablagerungen sowie an Maststandorten mit nachgewiesen locker gelagerten rolligen Erdstoffen sollte der Lastabtrag über tieferliegende, tragfähige Baugrundschichten (rollige Sedimente mit mind. mitteldichter Lagerungsdichte bzw. bindige Sedimente mit mind. steifer Konsistenz) erfolgen.

Zu beachten ist, dass die im Untersuchungsgebiet anstehenden rolligen und bindigen Lockergesteinsablagerungen der Flüsse und Gletscher (Baugrundschichten 2, 3, 4 und 5) Gerölle enthalten können. Diese Gerölle können möglicherweise Blockgröße erreichen und demnach Hindernisse im Zuge der Bauausführung darstellen.

Aufgrund sandigerer Zwischenlagen innerhalb der bindigen Erdstoffe können Bereiche auftreten, die einen höheren natürlichen Wassergehalt aufweisen. Das kann zur Folge haben, dass diese Erdstoffe eine breiige bis weiche Konsistenz aufweisen bzw. temporäre Schichtenwässer führen können.

Weiterhin ist zu beachten, dass aufgrund der heterogenen Zusammensetzung der bindigen Lockergesteine erfahrungsgemäß keine homogene Gründungssohle geschaffen werden kann und gegebenenfalls der Einbau von Polstermaterialien in Verbindung mit Geotextilien notwendig wird.

Im Falle einer Flachgründung bei Standorten mit artesisch gespanntem Grundwasserverhältnissen ist mit erschwerten Wasserhaltungsmaßnahmen zu rechnen.

9.2 Tiefgründungen (TG)

Gemäß den vorliegenden Erkenntnissen der Baugrundvorerkundung eignen sich die zu erwartenden Sedimente ebenfalls für eine tiefgründige Lastabtragung mittels Pfähle. Erdstoffe mit lockerer Lagerung bzw. weicher Konsistenz oder organischen Bestandteilen ≥ 6 % eignen sich im Allgemeinen nicht als Absetzhorizont für Pfähle.

Für alle Pfahlarten gelten die im Folgenden aufgeführten Einschränkungen:

Gemäß EA Pfähle (2012, S. 106ff) ist die Einbindetiefe entsprechend den statischen Erfordernissen, aber mindestens 2,5 m in die lastabtragende Schicht, zu dimensionieren. Für die zur Lastabtragung geeignete Schicht muss ein Spitzendruck von $q_c \geq 7{,}5$ MN/m² oder eine undrainierte Scherfestigkeit von $c_u \geq 100$ kN/m² nachgewiesen sein. Die tragfähige Schicht sollte unterhalb der Pfahlfußebene nicht geringmächtiger als der dreifache Bohrpfahl-Pfahldurchmesser sein bzw. eine Mindestmächtigkeit von 1,5 m nicht unterschreiten. Für den Pfahlspitzendruck ist der Bereich des vierfachen Pfahldurchmessers unterhalb der Pfahlfußebene zu beachten.

Die an den geplanten Maststandorten im oberflächennahen Bereich bis ca. 5,0 m u. GOK zu erwartenden Erdniedermoorbildungen (Baugrundschicht 1), weiche Hang- und Tallehme (Baugrundschicht 2b), Geschiebelehme und -mergel (Baugrundschicht 3b) sowie weiche glazilimnische Bildungen (Baugrundschicht 5b) eignen sich nicht für eine Lastabtragung mittels Pfählen. Aus gutachterlicher Sicht werden diese Schichten als (sehr) gering bis nicht tragfähig bewertet. Es können daher für die betroffenen Schichten keine Bruchwerte der Mantelreibung und des Pfahlspitzenwiderstandes angegeben werden. Diese Schichten müssen mittels Pfähle überbrückt werden, sodass die Lastabtragung in die darunter liegenden tragfähigen Schichten erfolgen kann. Dabei ist in den Erdniedermoorbildungen **unter Druckbelastung** eine negative Mantelreibung zu berücksichtigen. Sofern äußerlich keine Veränderungen (z.B. Aufschüttungen im Nahbereich, GW-Absenkungen) erfolgen, muss keine negative Mantelreibung angesetzt werden. Für breiige oder weiche bindige Schichten, sowie für die Erdniedermoorbildungen muss für Mikroverpresspfähle ein Knicksicherheitsnachweis für Druckbelastung erbracht werden.

Für die weiteren rolligen und bindigen Ablagerungen im Untersuchungsgebiet müssen ausreichende Spitzendrücke bzw. Scherfestigkeiten im Zuge der Baugrunderkundung nachgewiesen werden. In der Regel ist die Randbedingung erfüllt, sobald die Sande und Kiese in mindestens mitteldichter Lagerung auftreten, bzw. die bindigen Sedimente mind. steife Konsistenzen aufweisen.

In Anbetracht der verschiedenen Pfahlgründungsvarianten wird aus gutachterlicher Sicht auf Basis der im Rahmen der Baugrundvorerkundung gewonnenen Erkenntnisse **an allen Standorten, an denen eine Tiefgründung erforderlich wird, der Einsatz von Mikroverpresspfählen oder Bohrpfählen empfohlen.** Ein Lastabtrag kann in die mind. steifen Tal-, Hang- oder Geschiebelehme/-mergel (Baugrundschichten 2c, 3c und 3d), glazilimnischen Bildungen (Baugrundschicht 5c und 5d) sowie in die mind. mitteldicht gelagerten glazifluviatilen Sande (Baugrundschicht 4c und 4d) erfolgen. Es sind die aufgeführten Hinweise zur Bauausführung von Mikroverpresspfählen und Bohrpfählen zu beachten.

Dicht gelagerte rollige bzw. halbfeste bis feste bindige Lockersedimenten sind nicht rammbar, so dass Tiefgründungen als Bohrpfähle oder Kleinverpresspfähle realisiert werden sollten. Fertigrammpfähle werden nicht empfohlen.

Mikroverpresspfähle (Kleinverpresspfähle)

Die Kraftübertragung zum umgebenden Baugrund wird durch Verpressen mit Beton oder Zementmörtel erreicht. In den anstehenden Kiesen und Sanden wird im Allgemeinen eine gute Verzahnung gewährleistet. Bei stark quarzithaltigem Material kann es zu hohem Verscheiß der Bohrkrone kommen. Bei der Planung und Berechnung von Pfahlgründungen mittels Mikroverpresspfählen ist **ausreichende Knicksicherheit** zwingend zu beachten. Eine Anwendung ist in organischen, breiigen und weichen Böden eingeschränkt.

Bei Standorten mit artesisch gespannten Grundwasserverhältnissen sind Mikroverpresspfähle mit Preventer (z.B. Ischebck Titan) oder mit Suspension hoher Dichte zu verpressen.

Bohrpfähle

Bei Bohrpfählen wird durch hydraulische Pressen, im Saugbohrverfahren oder mit Drehbohrer erschütterungsarm ein Rohr in den Boden „eingeschraubt“. Durch das anschließende Ausräumen des Bodens im Rohr wird ein Hohlraum im Untergrund geschaffen, der anschließend mit Beton ausgefüllt wird. Bohrpfähle sind erst nach Aushärten des eingebrachten Betons belastbar. Die Herstellung der Bohrpfähle erfolgt erschütterungs- und geräuscharm. Und kann deshalb in Wohngebieten und unmittelbar neben vorhandenen Gebäuden verwendet werden.

Bei stark quarzithaltigem Lockergestein kann es zu hohem Verschleiß der Bohrkrone kommen.

Zur Vermeidung von unkontrolliertem Betonverlust in weichen und breiigen Böden bzw. in organischen Schichten ist bei der Betonage der Einsatz von sog. Bohrstrümpfen empfohlen.

Auf Basis der vorliegenden Baugrundvoruntersuchung können die in Tabelle 7 enthaltenen, vorläufigen Empfehlungen zu den Gründungsoptionen gegeben werden.

Bei Standorten mit artesisch gespannten Grundwasserverhältnissen sind Bohrpfähle mit Auflast zu bohren.

Tab. 7: Vorläufige Empfehlungen zu Gründungsoptionen gemäß Trassenabschnitte für die Maststandorte der 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2).

Trassen-abschnitt	Vorläufige Empfehlungen zu Gründungsoptionen								betroffene Masten
	Flachgründung (FG)			Tiefgründung (TG)					
	Platten-fundament	Stufen-fundament	Gründungsbedingungen	Kleinverp ress-pfähle	Bohrpfähle	Gründungsbedingungen	Verdrängun gs-pfähle	Gründungsbedingungen	
1	+	+	- mind. mittlere Lagerungdichte der anstehenden rolligen Lockergesteine. - Bauwasserhaltung erforderlich.	+	+	- Bohrkrone kann bei stark quarzithaltigen Lockergesteinen schnell verschleißen --> Laborversuch auf Abrasivität. - Bauwasserhaltung für Pfahlkopffreilegung erforderlich. - im Bereich gespannter GW-Verhältnisse ist mit Auflast zu bohren.	-	- einzelne Gerölle in (glazi)fluviatilen rolligen und bindigen Lockergesteinen können Blockgröße erreichen und Hindernisse im Zuge der Bauausführung darstellen. - ggf. wird erfahrungsbedingt in den dicht gelagerten (glazi)fluviatilen rolligen und halbfesten bindigen Lockergesteinen die statisch erforderliche Einbindetiefe nicht erreicht.	-
2	+ /o	+ /o	- mind.mitteldichte Lagerung bzw. steife Konsistenz der anstehenden rolligen und bindigen Lockersteine: ggf. Flachgründung möglich --> ggf. tiefgründige Bodenverbesserung zur Bodenverdichtung erforderlich. - Bauwasserhaltung erforderlich (M 3-4; M 40; M 43-46; M 48-50; M 55; M 58-63). - Bereiche mit gespannten Grundwässern können zu erheblich erschwerten Wasserhaltungsmaßnahmen führen.	+	+	- Bohrkrone kann bei stark quarzithaltigen Locker- und Festgesteinen schnell verschleißen --> Laborversuch auf Abrasivität. - Bauwasserhaltung für Pfahlkopffreilegung erforderlich - im Bereich gespannter GW-Verhältnisse ist mit Auflast zu bohren (M 1-5, M 7-11, M 13-18, M 20-26, M 40, M 56-59, M 64-69, M 75). - In breiigen und weichen Bereichen bzw. organischen Schichten ist der Einsatz von Bohrstrümpfen zu prüfen.	-	- einzelne Komponenten und Gerölle in rolligen und bindigen Lockergesteinen können Blockgröße erreichen und Hindernisse im Zuge der Bauausführung darstellen. - ggf. wird erfahrungsbedingt in den dicht gelagerten rolligen und halbfesten bindigen Lockergesteinen die statisch erforderliche Einbindetiefe nicht erreicht.	**M 1 – M 5; M 7 – M 11; M 13 – M 18; M 20 – M 40; M 43 – M 46; M 48 – M 50; M 43 – M 46neu; M 48neu – M 50neu; M 55 – M 70; M 73 – M 75 M 41, M 42, M 47**
3	-	-	- Bereiche mit hohen organischen Bestandteilen und/oder weichen Konsistenzen können in Folge von Lastauftrag und/oder Entwässerung erhebliche Volumenverluste erfahren, die unterhalb von Flachgründungen ungleichmäßige Setzungen auslösen. - Bereiche mit artesisch gespannten Grundwässern können zu erheblich erschwerten Wasserhaltungsmaßnahmen führen (M 41, M 42, M 47).	o/-	+	- Bereiche mit hohen organischen Bestandteilen und/oder weichen Konsistenzen können in Folge von Lastauftrag und/oder Entwässerung erhebliche Volumenverluste erfahren, die unterhalb von Flachgründungen ungleichmäßige Setzungen auslösen. - Knicksicherheitsnachweis erforderlich. - Bauwasserhaltung für Pfahlkopffreilegung erforderlich. - Bohrkrone kann bei stark quarzithaltigen Sanden und Kiesen schnell verschleißen --> Laborversuch auf Abrasivität - im Bereich gespannter GW-Verhältnisse ist mit Auflast zu bohren.	-	- Bereiche mit hohen organischen Bestandteilen können in Folge von Lastauftrag und/oder Entwässerung erhebliche Volumenverluste erfahren, die entlang von Pfählen negative Mantelreibung auslösen. - einzelne Komponenten und Gerölle in rolligen und bindigen Lockergesteinen können Blockgröße erreichen und Hindernisse im Zuge der Bauausführung darstellen. - Knicksicherheitsnachweis erforderlich.	~~M 41, M 42, M 47~~ M 41, M 42, M 47neu
4	o/-	o/-	- mind.mitteldichte Lagerung bzw. steife Konsistenz der anstehenden rolligen und bindigen Lockersteine: ggf. Flachgründung möglich --> ggf. tiefgründige Bodenverbesserung zur Bodenverdichtung erforderlich. - Im Falle einer Flachgründung bei Standorten mit artesisch gespanntem Grundwasserverhältnissen ist mit erschwerten Wasserhaltungsmaßnahmen zu rechnen (M 12). **- GEORISIKO** überprüfen → zusätzliche Erkundungsmaßnahmen erforderlich.	o	o	- Bohrkrone kann bei stark quarzithaltigen Locker- und Festgesteinen schnell verschleißen --> Laborversuch auf Abrasivität. - Bauwasserhaltung für Pfahlkopffreilegung ggf. erforderlich - Im Bereich artesisch gespannter GW-Verhältnisse sind Mikroverpresspfähle mit Preventer zu verwenden und mit Suspensionen hoher Dichte zu verpressen. Bohrpfähle sind mit Auflast zu bohren. **- GEORISIKO** überprüfen → zusätzliche Erkundungsmaßnahmen erforderlich.	-	- einzelne Komponenten und Gerölle in rolligen und bindigen Lockergesteinen können Blockgröße erreichen und Hindernisse im Zuge der Bauausführung darstellen. - ggf. wird erfahrungsbedingt in den dicht gelagerten rolligen und halbfesten bindigen Lockergesteinen die statisch erforderliche Einbindetiefe nicht erreicht.	**M 6; M 12; M 19; M 51 – M 54; M 71 – M 72**

+	Gut geeignet	o	Bedingt geeignet	-	nicht geeignet

10. Empfehlungen zum Erkundungsprogramm der Baugrundhauptuntersuchung

Basierend auf den Ergebnissen der Baugrundvoruntersuchung wird nachfolgend das abgeleitete Untersuchungsprogramm zusammenfassend dargelegt. Auf Grundlage der mastkonkret ermittelten Informationen wurde in Tabelle 8 sowie in Anl. 4.3 für jeden Maststandort eine Gründungsempfehlung sowie Empfehlungen zum Untersuchungsprogramm der Baugrundhauptuntersuchung der geplanten Maststandorte gelistet.

Die vorläufige Gründungsempfehlung erfolgt lediglich aus geotechnischer Sicht. Sollte aus diversen Gründen (beengte Platzverhältnisse, Zuwegungen, Altlasten etc.) eine anderer Gründungsvariante vorgesehen sein, so ist das Untersuchungsprogramm nach Rücksprache mit dem zuständigen Gutachter entsprechend anzupassen.

Das Erkundungsprogramm umfasst sowohl direkte (Kleinrammbohrungen, Rotationskernbohrungen) als auch indirekte (Rammsondierung, Drucksondierungen) Erkundungsverfahren sowie laboranalytische Untersuchungen. Die Festlegung der Erkundungstiefen erfolgte auf Grundlage der ermittelten geologischen Untergrundsituation, welche vereinfacht in den in Tabelle 6 zusammengefassten Trassenabschnitten dargestellt wurde, unter der Annahme, dass eine Flachgründung favorisiert wird.

Die Rotationskernbohrungen/Tiefbohrungen wurden entsprechend der vorgegebenen Anzahl über die Trasse verteilt. Die ausgewählten Standorte dienen teils als Pilotbohrungen oder wurden anhand der zu erwartenden geologischen/hydrogeologischen oder topografischen Gegebenheiten sowie unter Berücksichtigung des Masttyps (WA-Masten) ausgewählt. **Es ist nicht ausgeschlossen, dass zusätzliche Tiefbohrungen bei tiefgründig nicht tragfähigen Schichten (insbesondere im Bereich der Erdniedermoortorfe oder locker gelagerten Sanden und Kiesen), bei welchen eine Gründung mittels Pfählen notwendig wird, erforderlich werden.**

Maststandorte

Bereiche mit oberflächennah gut tragfähigen Bodenschichten (Trassenabschnitt 1)

- An keinem der Standorte zu erwarten.

Bereiche mit oberflächennah mäßig tragfähigen Bodenschichten ohne Geogefahren (Trassenabschnitt 2)

- An den entsprechenden Standorten ist jeweils eine Kleinrammbohrungen bis 8,0 m u. GOK in Verbindung mit jeweils einer Sondierung mit der schweren Rammsonde bis 8,0 m u. GOK auszuführen.
- In regelmäßigen Abständen sind Pilotbohrungen als Rotationskernbohrung mit einer Tiefe von 25,0 m u. GOK mit jeweils einer Drucksondierung (CPT) bis 25,0 m u. GOK auszuführen.
- Sollten sich im Zuge der weiteren Planung andere Gründungsvarianten bzw. aufgrund statischer Erfordernisse tiefere Einbindetiefen für Pfahlgründungen ergeben, so ist das vorgeschlagene Untersuchungsprogramm nach Rücksprache mit dem zuständigen Gutachter entsprechend anzupassen.

Bereiche mit oberflächennah tiefgründig gering tragfähigen ohne Bodenschichten ohne Geogefahren (Trassenabschnitt 3)

- Für Maststandorte an denen tiefgründig gering tragfähige Schichten zu erwarten sind, wird eine Erkundung mittels Rotationskernbohrung bis mind. 25,0 m u. GOK in Verbindung mit einer Drucksondierung bis 25,0 m u. GOK empfohlen.

Bereiche mit Geogefahren (Trassenabschnitt 4)

Artesisch gespannte Grundwasserverhältnisse:

- Für die Maststandorte im Bereich von artesisch gespannten Grundwasserverhältnissen wird jeweils eine Rotationskernbohrung bis 25,0 m u. GOK in Verbindung mit einer Drucksondierung bis 25,0 m u. GOK empfohlen.
- Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können

Massenbewegungen:

- Für Standorte im Bereich von Rutschungsflächen bzw. mit einer Hangneigung > 21° sowie für Standorte im Nahbereich (< 25 m) von steilen Böschungen wird jeweils eine Rotationskernbohrung bis in eine Tiefe von 25,0 m u. GOK in Verbindung mit einer Drucksondierung bis 25,0 m u. GOK empfohlen. Zusätzlich wird die Analyse des hochauflösenden DGM1 und eine Vor-Ort-Begehung zur Identifikation von Indikatoren für rezente Hangbewegungen sowie jeweils eine Standsicherheitsbetrachtung nach DIN 4022 empfohlen.

Gegebenenfalls ist an weiteren Standorten mit oberflächennah mäßig tragfähigen Schichten (Trassenabschnitte 2 und 3) eine Erkundung mittels Kleinrammbohrung insbesondere bei geplanten Tiefgründungen nicht ausreichend, sodass ergänzende Tiefbohrungen erforderlich werden.

In Tabelle 8 ist die anhand der Vorerkundung ermittelten Erkundungsmaßnahmen für die Maststandorte in Kurzform zusammengefasst.

Tab. 8: Übersicht zum vorgesehenen Erkundungsprogramm für die Maststandorte der Netzverstärkung 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216.

Methodik	Anzahl	Bemerkung
Kleinrammbohrung (KRB) bis 8 m u. GOK und Sondierung mit der Rammsonde (DPH) bis 8 m u. GOK	54	- Maststandorte in Trassenabschnitten mit erwarteten, gut bis mäßig tragfähigen Schichten.
Rotationskernbohrungen (TB) bis 25 m u. GOK und Sondierung mit der Drucksonde (CPT) bis 25 m u. GOK	21	- Pilotbohrungen, Winkelabspannmasten in Trassenabschnitt 2 oder Maststandorte in Trassenabschnitt 3 mit artesisch gespannten Grundwasserverhältnissen.
Standsicherheitsbetrachtungen	2	- An Maststandorten mit Massenbewegungen (Rutschungsflächen) und in Hanglagen mit > 21° Neigung oder im Nahbereich von steilen Böschungen (nur Standorte mit geringer Lockergesteinsauflage).
Vor-Ort-Begehung, Analyse DGM1	2	- An Maststandorten mit Massenbewegungen (Rutschungsflächen) und in Hanglagen mit > 21° Neigung oder im Nahbereich von steilen Böschungen

11. Schlussbemerkung/Fazit

Insbesondere unter Berücksichtigung der geologischen Gesamtsituation ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei der realisierten Vorerkundung um eine Daten- und Literaturrecherche handelt. Es können daher während der Baugrundhaupterkundung Abweichungen zu den Ergebnissen der Vorerkundung auftreten, bzw. es muss das Erkundungsprogramm gegebenenfalls angepasst werden.

Der erwartete Schichtaufbau, die erwarteten Schichtmächtigkeiten sowie die angegebenen Baugrundkennwerte sind basierend auf den Ergebnissen der Baugrundvoruntersuchung abgeleitet worden. Sie dienen lediglich der Vordimensionierung von Gründungsvarianten. Eine Baugrundhauptuntersuchung ist unbedingt durchzuführen.

Generell ist das Erkundungsprogramm mit dem zuständigen Gutachter der BUCHHOLZ + PARTNER GmbH abzustimmen.

Das baugrundtechnische Vorgutachten basiert auf den zum Zeitpunkt der Bearbeitung bereitgestellten Unterlagen (übergeben im Zeitraum 01-02/2025). Ergeben sich in der weiteren Planungsphase Änderungen, so sind vom zuständigen Gutachter zusätzliche Empfehlungen einzuholen bzw. sind die Angaben zu überprüfen.

Das Gutachten ist nur in seiner Gesamtheit gültig (~~29~~ 30 Seiten, 5 Anlagen).

12. Quellenverzeichnis

1. OMEXOM Hochspannung GmbH (Im Auftrag der 50Hertz Transmission GmbH): Planfeststellungsverfahren Unterlagen; Netzverstärkung Pasewalk - Güstrow; 380-kV-Höchstspannungsleitung (BBPIG Vorhaben Nr. 53), Übersichtslagepläne „Übersichtskarte Portal PlvW - M 30“ und „M 20 – M 304“; M: 1:25.000; übergeben am 17.02.2025; „Übersichtskarte M 20 – M 304“, M 1:25.000, 28.11.2025
2. BUCHHOLZ+PARTNER GmbH: Geotechnischer Bericht Baugrundvoruntersuchung; 380-kV-Leitung Bertikow - Pasewalk, 2020
3. 50Hertz Transmission GmbH: Koordinatenliste; 380-kV-Ltg. Iven/West – Pasewalk/Nord – Pasewalk; Stand: 30.01.2025; bearbeitet von Omexom Hochspannung GmbH
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
   - Geologische Übersichtskarte 1:250.000 (GÜK250)
   - Bodenübersichtskarte 1:200.000 (BÜK)
   - Hydrogeologische Übersichtskarte 1:250.000 (HÜK)
   - Hydrogeologische Raumgliederung und Teilräume
5. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) Kartenserver und wms-Layer (Abfrage 09/2024 bis 11/2024)
   - Grundwassermessstellen
   - Grundwasserflurabstand
   - Grundwasserhöhengleichen
   - Wasserschutzgebiete
   - Schutzgebiete
   - Überschwemmungsgebiete
   - Hochwasserrisikoflächen
   - Landesbohrdatenspeicher
   - Oberflächennahe Rohstoffe und geologische Vorräte der wichtigsten Lagerstätten
6. Bundesamt für Naturschutz: Landschaftssteckbrief Oberes Tollensegebiet; 2024; https://www.bfn.de/landschaftssteckbriefe/oberes-tollensegebiet
7. Landkreis Vorpommern-Greifswald: „Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte“, 2024; https://www.kreisvg.de/Landkreis/index.php?La=1&object=tx,2164.3671&kat=&kuo=2&sub=0
8. Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG): Kategorie der Erdfallgefährdung im Gips- und Karbonatkarst
9. Witt, K.J. (Hrsg.): Grundbau- Taschenbuch, Teil 1: Geotechnische Grundlagen, Teil 3: Gründungen und geotechnische Bauwerke; Berlin 2008
10. Kießling / Nefzger / Kaintzyk: Freileitungen, Planung, Berechnung, Ausführung, Neuausgabe 2001, Springer Verlag Berlin.
11. Katzung, G (Hrsg.): Geologie von Mecklenburg-Vorpommern, Stuttgart 2004
12. DGGT e.V.: Empfehlungen des Arbeitskreises „Baugruben“ – EAB; Berlin 2013
13. Schuppener,B.: Kommentar zum Handbuch Eurocode 7 – Geotechnische Bemessung; Berlin 2011

14. Fecker / Reik: Baugeologie; Stuttgart 2001
15. Reuter / Klengel / Pasek: Ingenieurgeologie; Leipzig 2001
16. DGGT e.V.: Empfehlungen des Arbeitskreises „Pfähle“-EA-Pfähle 2012
17. Bundesnetzagentur – 2024; Informationen zum BBPIG 53; https://www.netzausbau.de/Vorhaben/ansicht/de.html?cms_gruppe=bbplg&cms_nummer=53
18. 50Hertz Transmission GmbH: Netzverstärkung Pasewalk – Güstrow; online: https://www.50hertz.com/de/Netz/Netzausbau/ProjekteanLand/NetzverstaerkungPasewalkGuestrow/

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 1

Übersichtslagepläne

(2 Seiten)



Planfeststellungsverfahren
Unterlagen nach § 43 EnWG

50hertz | Elia Group

Netzverstärkung Pasewalk - Güstrow

380-kV-Höchstspannungsleitung Güstrow - Siedenbrünzow - Iven/West - Pasewalk/Nord - Pasewalk (BBPlG Vorhaben Nr. 53)

Abschnitt:

Iven/West - Pasewalk/Nord - Pasewalk

Titel:

Übersichtskarte Portal PlvW - M 30

Unterlage: 2	Blatt: 1 von 4	Maßstab: 1 : 25.000	Koordinatensystem: ETRS 89 / UTM Zone 33

Legende:

Mastnummer
Mastart
Muffenmast
Abspannmast
Leitungsachse
Nsp.-Ltg.
Tragmast
Bestandsleitung (wird demontiert)

Grenzen:

Staat
Land
Reg.Bez.
Kreis
Stadt/Gem.

Bestehende Leitungen
Naturschutzgebiet
Landschaftsschutzgebiet
LSG
NSG
Naturdenkmal
ND
Wasserschutzgebiet

0 500 1000 1500 2000 2500m

DTK 25: © GeoBasis-DE / M-V 2023

Vorhabensträgerin:	50Hertz Transmission GmbH Heidestraße 2 D-10557 Berlin	Bearbeitung:	OMEXOM Hochspannung GmbH Schulstraße 124 D-29664 Walsrode


Nr.	Änderung	Datum	Name

aufgestellt: Berlin,

....

festgestellt nach § 43b EnWG:

– ENTWURF –



Planfeststellungsverfahren
Unterlagen nach § 43 EnWG

Netzverstärkung Pasewalk - Güstrow

380-kV-Höchstspannungsleitung Güstrow - Siedenbrünzow - Iven/West - Pasewalk/Nord - Pasewalk (BBPIG Vorhaben Nr. 53)

Abschnitt:

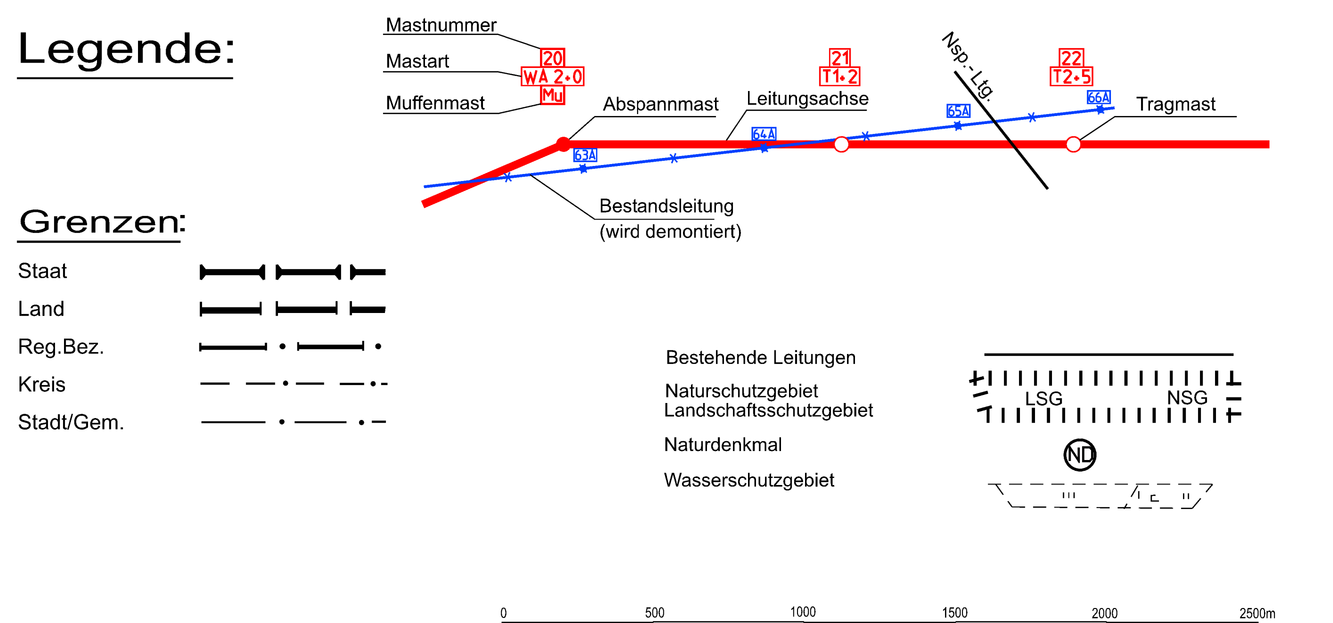
Iven/West - Pasewalk/Nord - Pasewalk

Titel:

Übersichtskarte M 20- M 304

Unterlage: 2	Blatt: 2 von 4	Maßstab: 1 : 25.000	Koordinatensystem: ETRS 89 / UTM Zone 33

Legende:



DTK 25: © GeoBasis-DE / M-V 2023

Vorhabensträgerin:	50Hertz Transmission GmbH Heidestraße 2 D-10557 Berlin	Bearbeitung:	OMEXOM Hochspannung GmbH Schulstraße 124 D-29664 Korbußen

Nr.	Änderung	Datum	Name
01	Umgehung Bauersheim	28.11.2025	Steinmüller

aufgestellt: Berlin, 31.03.2025

A. Deharde M. Brüning

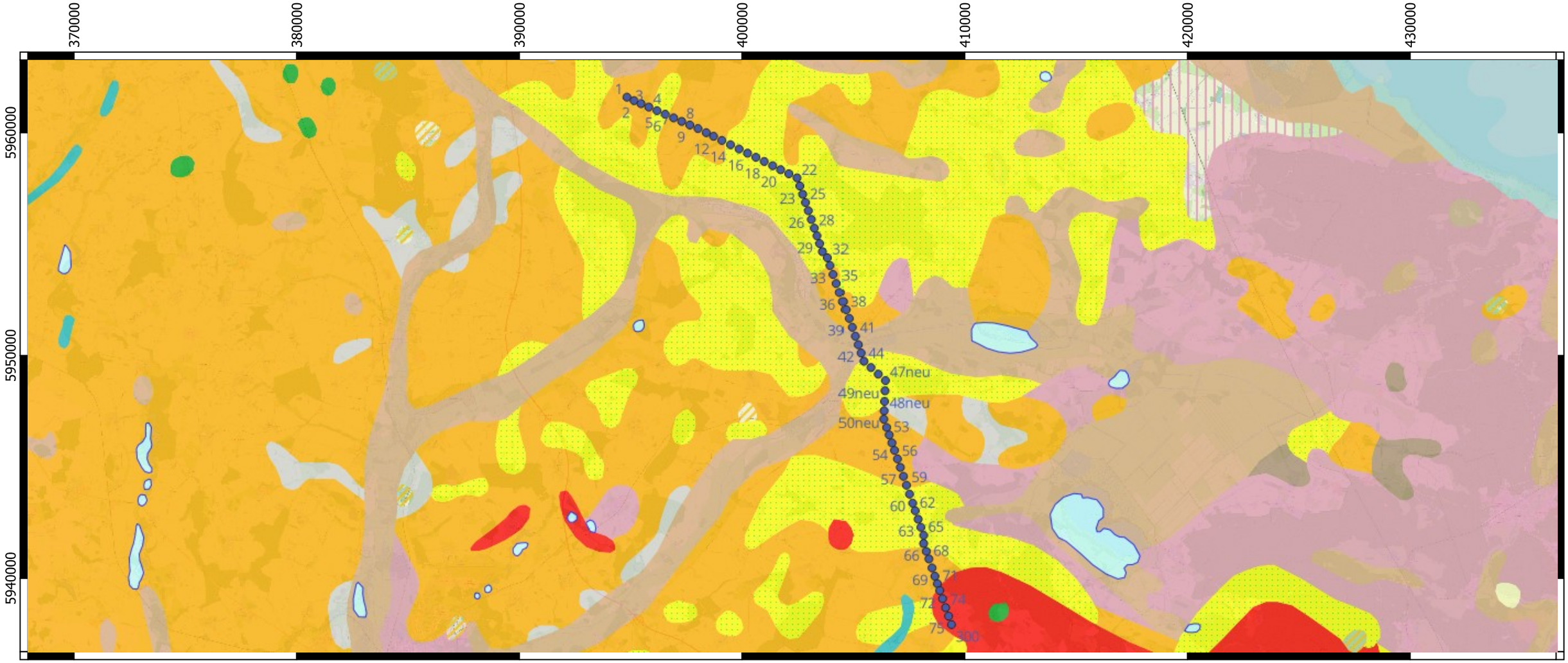
festgestellt nach § 43b EnWG:

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 2

Geologische Karte 1:175.000 mit Eintragung
der Maststandorte;
Legende der geologischen Karte

(2 Seiten)



0 5 10 km

Legende:

- geplanter Maststandort

Objekt:	Baugrundvoruntersuchung Netzverstärkung/Ersatzneubau 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2)			
Darstellung:	Geologische Karte 1:250.000 mit Eintragungen der Maststandorte, Altbohrungen			
Ort:	Iven bis Charlottenhof (Schönbeck)			Maßstab: 1:125.000
Auftraggeber:		Bearb.:	Auftr.-Nr.:	Datum:	Anlagen-Nr.:
50Hertz Transmission GmbH		Gerber	240592	12/2025	2.1

Am Oberen Anger 9 | 04435 Schkeuditz
info@buchholz-und-partner.de
www.buchholz-und-partner.de

BUCHHOLZ + PARTNER

Legenden zu Karten der Oberflächengeologie (1:500.000) des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern



Objekt:	Netzverstärkung/Ersatzneubau 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2)			
Darstellung:	Legende Geologische Karte Mecklenburg-Vorpommern			
Ort:	Iven - Charlottenhof (Schönbeck)			Maßstab: ohne
Auftraggeber:		Bearb.:	Auftr.-Nr.:	Datum:	Anlagen-Nr.:
50Hertz Transmission GmbH		BG	240592	12/2025	2.2

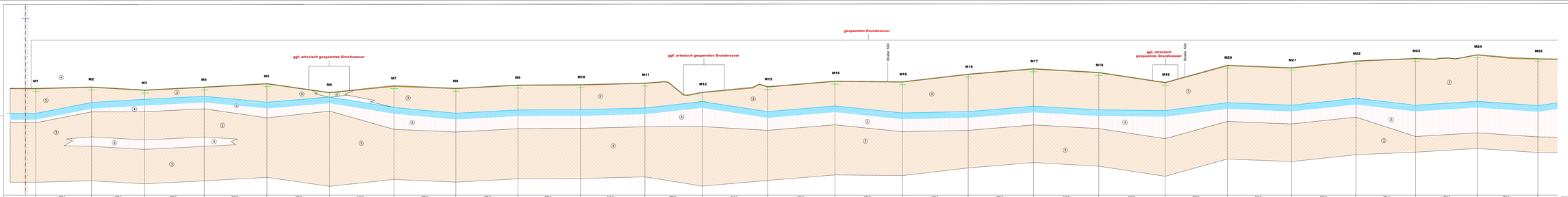
Am Oberen Anger 9 | 04435 Schkeuditz
info@buchholz-und-partner.de
www.buchholz-und-partner.de
BUCHHOLZ + PARTNER

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 3

Geotechnische Profilschnitte

(4 Seiten)



	0+000	0+038,1	0+338,2	0+683,3	0+742,7	0+842,7	0+942,7	0+952,5	0+962,5	0+1052,5	0+1152,5	0+1252,5	0+1352,5	0+1452,5	0+1552,5	0+1652,5	0+1752,5	0+1852,5	0+1952,5	0+2052,5	0+2152,5	0+2252,5	0+2352,5	0+2452,5	0+2552,5	0+2650,3
		395,1	338,2	380,7	400,0	400,0	410,0	410,0	396,5	395,8	399,2	411,2	360,5	417,0	430,0	430,0	420,0	416,2	411,0	423,5	397,0	410,0	410,0	381,4	392,5	397,3
		Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Wiese	Wald	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Acker	Wald	Wald
		FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG

Legende

- 1 – Einbettschicht - Tuff, Aschen - qh
- 2 – Hang-/ Fließlm - qp, qh
- 3 – Geschiebemergel - lehm - qp [w], qp [e]
- 4 – glazifluviatile Sande - qp [w], tp(e)
- 5 – glazilimnische Beckenablagg, bindig - qp [w], qp [e]

- erwarteter Grundwasserstand
- Grundwasserschwankungsbereich
- Oberkante tragfähige Schicht
- PG Pachtgrenze
- TG Tiefgründung

Hinweis: Die Darstellung ist ausgehend von Bohrungen interpoliert und extrapoliert. Abweichungen sind möglich. Die Trennung zwischen Mutterboden und Unterboden ist nicht dargestellt.

Projekt:

Ersatzneubau 380-kV - Leitung Güstrow - Pasewalk P216

Unterlage: Baugrundvoruntersuchung		Bauabschnitt: PG06 - Schritt 50 - bis 52		Maßstab: 1:2000 / 2:0	Unterlagennummer:
Bearbeitet: BT	Gezeichnet: TH/MS	Geprüft: TT	Datum: 07.08.2020		

Planer und Leitung:

BUCHHOLZ & PARTNER

Vorhabenträger:

50hertz

Am Koppelberg 17
17489 Greifswald

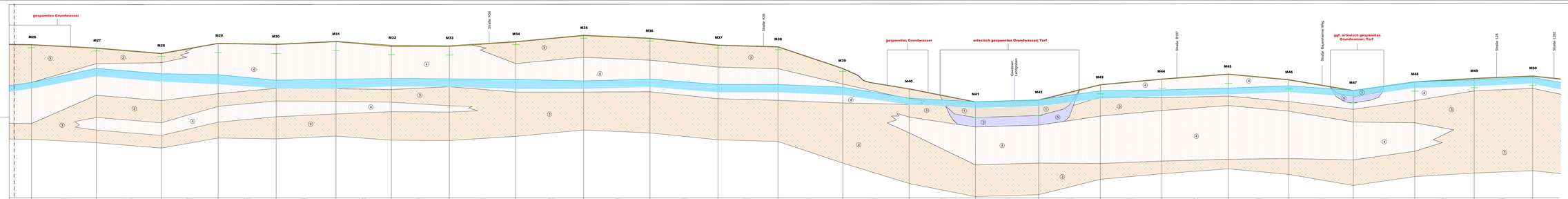
Horizontalabstand der Masten [m]

Baubeschreibung

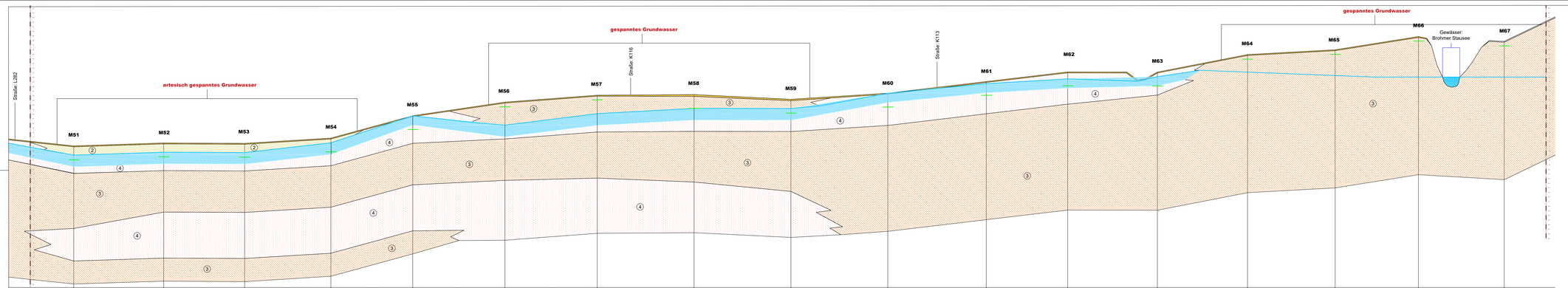
Hangneigung [°]

Nutzung

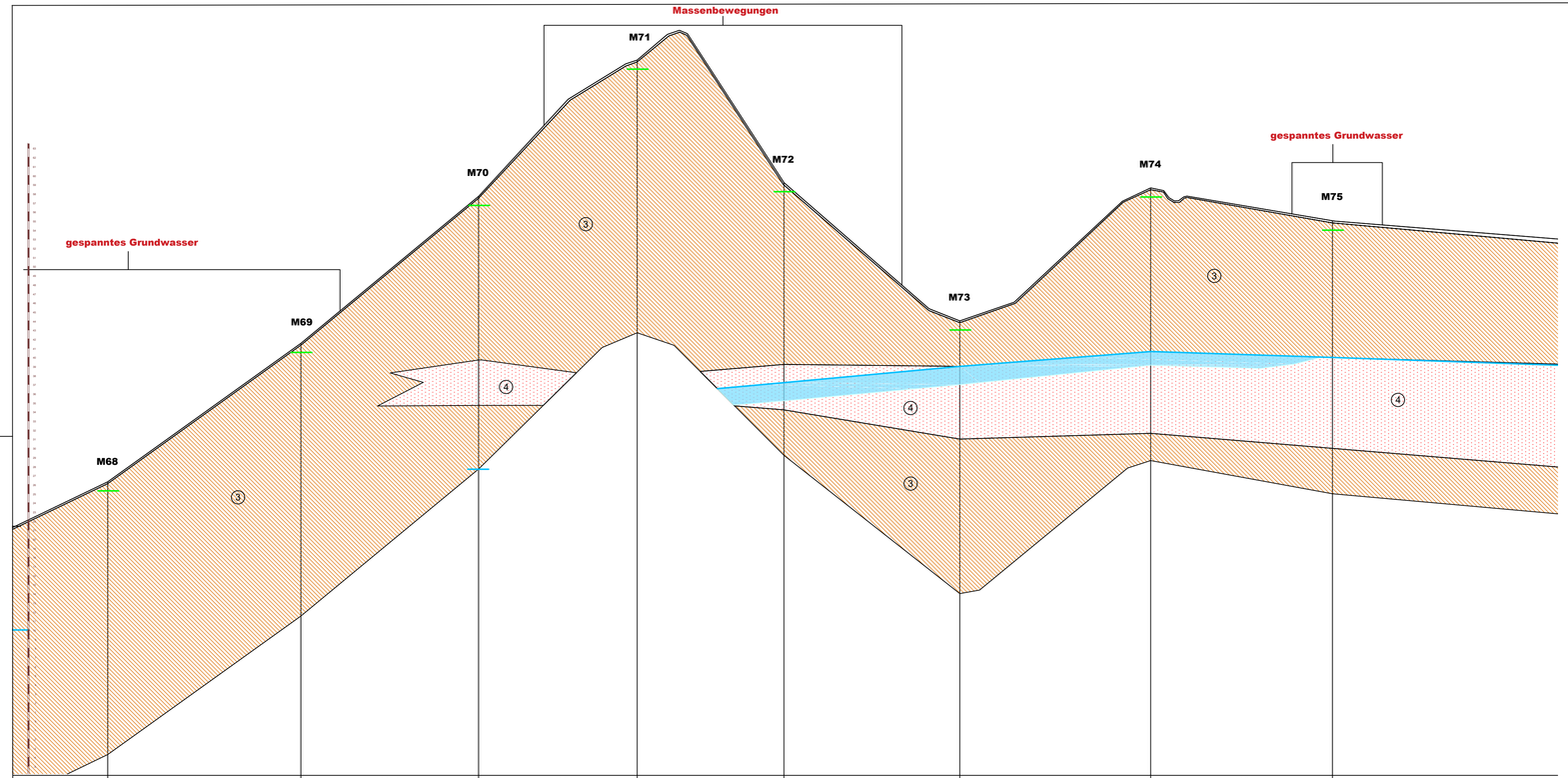
zusätzliche Grundwasserprüfung


gespanntes Grundwasser
M26
M27
M28
M29
M30
M31
M32
M33
Straße A56
M34
M35
M36
M37
Straße A56
M38
M39
gespanntes Grundwasser
artesisch gespanntes Grundwasser, Torf
Gewässer Landgraben
M40
M41
M42
M43
M44
Straße B197
M45
M46
Straße Bauernheime Weg
ggf. artesisch gespanntes Grundwasser, Torf
M47
Straße L28
M48
M49
Straße L282
M50
3
5
4
1
2
N

| | | |


Straße, L282
artesisch gespanntes Grundwasser
M51
M52
M53
M54
M55
gespanntes Grundwasser
Straße, K116
M56
M57
M58
M59
M60
Straße, K113
M61
M62
M63
gespanntes Grundwasser
M64
M65
M66
Gewässer:
Brohmer Stausee
M67
1
2
3
4

| | | |



	M68	M69	M70	M71	M72	M73	M74	M75	
	355,5	425,0	391,0	349,0	323,0	387,0	420,0	400,0	Horizontalabstand der Masten [m]
		26+417,8	26+842,8	27+233,8	27+582,8	27+906,8	28+292,8	28+712,8	29+112,8	Stationierung
	0	0	3	7	12	0	7	0	Hangneigung [°]
	Acker	Acker	Acker	Wald	Acker	Acker	Acker	Acker	Nutzung
	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	FG, TG	vorläufige Gründungsempfehlung

Legende

- 1 - Erdniedermoor: Torf, Anmoor - qh
- 2 - Hang-/Tallehm - qp; qh
- 3 - Geschiebemergel/- lehm - qp (w); qp (s)
- 4 - glazifluviatile Sande - qp (w); qp(s)
- 5 - glazilimnische Beckenbildung, bindig - qp (w); qp (s)

- erwarteter Grundwasserstand
- Grundwasserschwankungsbereich
- Oberkante tragfähige Schicht
- FG Flachgründung
- TG Tiefgründung

Insbesondere unter Berücksichtigung der geologischen Gesamtsituation ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei dem geotechnischen Profilschnitt um eine Interpolation der zur Verfügung stehenden Daten handelt, weshalb Abweichungen von der dargestellten Baugrundschichtung möglich sind.

PROJEKT:

Ersatzneubau 380-kV - Leitung Güstrow - Pasewalk P216

MAßNAHME:	PLANINHALT:	PROJEKTNR.:	VERSION:
Baugrunduntersuchung	Profil - Schnitt M68 - M75	240592	2.0

BEARBEITET:	PLANDATUM:	ANLAGENNR.:	MAßSTAB:
KF	11/2025	3.4	Länge: 1:500

FACHPLANER:

BUCHHOLZ + PARTNER

VORHABENSTRÄGER:

50hertz | Elia Group

Am Koppelberg 17
17489 Greifswald

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 4

Mastlisten mit Ergebnissen der
Voruntersuchung, vorläufigen Baugrundkennwerten
und Erkundungsprogramm

(15 Seiten)

Anl. 4.1: Mastliste mit den erhobenen Daten im Rahmen der Baugrundvoruntersuchung

Stand: 01.12.2025 Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH Projekt: 240592 Version: 2.1

BUCHHOLZ + PARTNER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO	AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV
Nr. aus Netzent-wicklungs-plan	Mast-Nr.	Lage				Höhenlage/Relief					Geologie 1			Geologie 2											Georisiken				Hydrologie und Hydrogeologie				Pedologie		Restriktionen										Nutzungskonflikte			
		Koordinaten UTM Zone 33 EPSG-Code: 25833		Bundesland	Landkreis / kreisfreie Stadt	Fußpunkthöhe (DOM3)	Hangneigung	Lage im Relief	Nutzung	Besonderheiten	Geologische Übersichtskarte 1:500.000 (GÜK 500) (Mecklenburg-Vorpommern) Geologische Übersichtskarte (GÜK250)			0-2 m u. GOK gemäß Recherche									Tiefenlage der Quartärbasis (Hdk)	Mächtigkeit Lockergesteins-überdeckung	Subrosionsgefährdung (Erdfallgefährdungskategorie, LBEG)	Massenbewegungen (Rutschungen, Sterzschläge) Nur Geogefahrenkarte	Störungszonen	weitere Besonderheiten	Hydrogeologische Einheit (HÜK 250)	Hydrogeologische Räume und Teilräume (HÜK 250) **1:** Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet **14**: Norddeutsches Jungpleistozän **1408:** Nordostdeutsches Jungmoränengebiet **1411:** Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Grundwasser-leitertyp (HÜK 500)	Besonderheiten (gespanntes GW, Artesik - GW-Absenkungen)	Bodentyp (BÜK200)	Schutzwürdigkeit	Schutzstatus									Altlasten	Altbergbau/ Bergbau-Erlaubnisfeld/ Rohstoffsicherung (Rohstoff)	Kampfmittel-überprüfung	Sonstige
		Rechtswert	Hochwert			[m ü.NHN]	[°]				Stratigraphie	Petrographie	Genese	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	[m ü. NN]	[m]										WSG-/ TWS-Zone	ÜSG/ HWRM	LSG (Inspire)	NSG (Inspire)	VSG/ SPA (Natura 2000)	FFH (Natura 2000)	Biotope	Fauna und Flora - Wertvolle Bereiche	Naturpark				
P216	**1**	33394850.74	5961520.32	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	17,8	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Gleye, Anmoorgleye; Geschiebedecksand über Schmelzwassersand	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**2**	33395170.24	5961365.4	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	18,27	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Gleye, Anmoorgleye; Geschiebedecksand über Schmelzwassersand	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**3**	33395480.46	5961230.67	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	17,3	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Grenze zu Niedermoor Gley	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**4**	33395829.65	5961079.03	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	18,25	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerde-Fahlerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**5**	33396196.55	5960919.69	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	19,36	0	eben	Acker		qw	S, U, G	gf	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerde-Gley, Braunerde-Pseudogley	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**6**	33396563.44	5960760.35	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	16,51	0	eben	Acker		qw	S, U, G	gf	qw, qh	qw		U, g, s	S, u, g		Lvw	gf		> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	ggf. artesisch gespanntes Grundwasser	Braunerde-Gley, Braunerde-Pseudogley	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**7**	33396939.51	5960597.03	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	18,69	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerde-Gley, Braunerde-Pseudogley	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**8**	33397301.82	5960439.69	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	17,84	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerde-Gley, Braunerde-Pseudogley	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**9**	33397664.86	5960282.02	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	18,9	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerde-Gley, Braunerde-Pseudogley	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**10**	33398031.02	5960123.01	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	19	0	eben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerde-Gley, Braunerde-Pseudogley	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**11**	33398399.51	5959940.56	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	19,52	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**12**	33398726.62	5959778.61	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	16,58	0	eben - leicht wellig	Wiese		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	ggf. artesisch gespanntes Grundwasser	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**13**	33399100.32	5959593.59	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	18,37	5	eben - leicht wellig	Wald		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**14**	33399485.68	5959402.8	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	20,14	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**15**	33399871.03	5959212.01	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	19,93	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**16**	33400247.43	5959025.65	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	22,37	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	

Anl. 4.1: Mastliste mit den erhobenen Daten im Rahmen der Baugrundvoruntersuchung

Stand: 01.12.2025 Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH Projekt: 240592 Version: 2.1

BUCHHOLZ + PARTNER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO	AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV
Nr. aus Netzent-wicklungs-plan	Mast-Nr.	Lage				Höhenlage/Relief					Geologie 1			Geologie 2											Georisiken				Hydrologie und Hydrogeologie				Pedologie		Restriktionen										Nutzungskonflikte			
		Koordinaten UTM Zone 33 EPSG-Code: 25833		Bundesland	Landkreis / kreisfreie Stadt	Fußpunkthöhe (DGM5)	Hangneigung	Lage im Relief	Nutzung	Besonderheiten	Geologische Übersichtskarte 1:500.000 (GÜK 500) (Mecklenburg-Vorpommern) Geologische Übersichtskarte (GÜK250)			0-2 m u. GOK gemäß Recherche									Tiefenlage der Quartärbasis (Hdk)	Mächtigkeit Lockergesteins-überdeckung	Sulfatkorrosionsgefährdung (Erdfeuchtigkeitsklassen, UBG)	Massenbewegungen (Rutschungen, Sackungen, Kriechen, Gleitschollen)	Störungszonen	weitere Besonderheiten	Hydrogeologische Einheit (HÜK 250)	Hydrogeologische Räume und Teilräume (HÜK 250) **1:** Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet **14**: Norddeutsches Jungpleistozän **1408:** Nordostdeutsches Jungmoränengebiet **1411:** Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Grundwasser-leitertyp (HÜK 500)	Besonderheiten (grobsandiges GW, Artesik- GW-Absenkungen)	Bodentyp (BÜK200)	Schutzwürdigkeit	Schutzstatus									Altlasten	Altbergbau/ Bergbau-Erlaubnisfeld/ Rohstoffsicherung (Rohstoff)	Kampfmittel-überprüfung	Sonstige
		Rechtswert	Hochwert			[m ü.NHN]	[°]				Stratigraphie	Petrographie	Genese	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	[m ü. NN]	[m]												WSG-/ TWS-Zone	ÜSG/ HWRM	LSG (Inspire)	NSG (Inspire)	VSG/ SPA (Natura 2000)	FFH (Natura 2000)	Biotope	Fauna und Flora - Wertvolle Bereiche	Naturpark				
P216	**17**	33400620.23	5958840.64	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	24,1	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**18**	33400993.76	5958655.27	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	22,93	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**19**	33401372.67	5958467.23	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	19,71	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	ggf. artesisch gespanntes Grundwasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**20**	33401728.28	5958290.75	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	25,22	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**21**	33402095.55	5958108.49	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	24,41	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	Naturpark: Name: Am Stettiner Haff	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**22**	33402462.81	5957926.23	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	26,59	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**23**	33402587.35	5957565.74	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	27,41	5	eben - leicht wellig	Wald		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**24**	33402715.52	5957194.76	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	28,58	5	eben - leicht wellig	Wald		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**25**	33402841.9	5956828.97	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	27,29	5	eben - leicht wellig	Wald		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**26**	33402968.27	5956463.19	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	27,02	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**27**	33403101.99	5956076.14	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	25,94	0	Hangschulter	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**28**	33403236.37	5955687.2	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	24,24	0	eben - leicht wellig	Wiese		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**29**	33403353.93	5955346.93	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	27,43	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**30**	33403473.77	5955000.05	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	28,14	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**31**	33403597.53	5954641.82	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	28,02	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**32**	33403818.16	5954370.69	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	26,75	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	

Anl. 4.1: Mastliste mit den erhobenen Daten im Rahmen der Baugrundvoruntersuchung

Stand: 01.12.2025 Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH Projekt: 240592 Version: 2.1

BUCHHOLZ + PARTNER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO	AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV
Nr. aus Netzent-wicklungs-plan	Mast-Nr.	Lage				Höhenlage/Relief					Geologie 1			Geologie 2											Georisiken				Hydrologie und Hydrogeologie				Pedologie		Restriktionen										Nutzungskonflikte			
		Koordinaten UTM Zone 33 EPSG-Code: 25833		Bundesland	Landkreis / kreisfreie Stadt	Fußpunkthöhe (DGM5)	Hangneigung	Lage im Relief	Nutzung	Besonderheiten	Geologische Übersichtskarte 1:500.000 (GÜK 500) (Mecklenburg-Vorpommern) Geologische Übersichtskarte (GÜK250)			0-2 m u. GOK gemäß Recherche									Tiefenlage der Quartärbasis (Hdk)	Mächtigkeit Lockergesteins-überdeckung	Subrosionsgefährdung (Erdfallgefährdungskategorie, LBEG)	Massenbewegungen (Rutschungen, Bergschläge) Nur Geogefahrenkarte	Störungszonen	weitere Besonderheiten	Hydrogeologische Einheit (HÜK 250)	Hydrogeologische Räume und Teilräume (HÜK 250) **1:** Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet **14**: Norddeutsches Junggletscherland **1408:** Nordostdeutsches Jungmoränengebiet **1411:** Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Grundwasser-leitertyp (HÜK 500)	Besonderheiten (grobsandiges GW, Artesik - GW-Absenkungen)	Bodentyp (BÜK200)	Schutzwürdigkeit	Schutzstatus									Altlasten	Altbergbau/ Bergbau-Erlaubnisfeld/ Rohstoffsicherung (Rohstoff)	Kampfmittel-überprüfung	Sonstige
		Rechtswert	Hochwert			Fußpunkthöhe [m ü.NHN]	[°]				Stratigraphie	Petrographie	Genese	Stratigraphie Deckschicht	Stratigraphie Liegendes I	Stratigraphie Liegendes II	Petrographie Deckschicht	Petrographie Liegendes I	Petrographie Liegendes II	Genese Deckschicht	Genese Liegendes I	Genese Liegendes II	[m ü. NN]	[m]										WSG-/ TWS-Zone	ÜSG/ HWRM	LSG (Inspire)	NSG (Inspire)	VSG/ SPA (Natura 2000)	FFH (Natura 2000)	Biotope	Fauna und Flora - Wertvolle Bereiche	Naturpark				
P216	**33**	33403937.87	5954023.84	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	26,63	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**34**	33404074.9	5953626.82	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	27,95	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**35**	33404215.18	5953220.35	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	29,96	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**36**	33404352.21	5952823.33	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	29,04	0	eben - leicht wellig	Acker		qw	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**37**	33404492.5	5952416.86	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	26,86	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**38**	33404616.48	5952057.65	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	26,34	0	leicht wellig, leichter Hang	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Kiessande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**39**	33404750.24	5951670.09	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	19,49	5	leichter Hang, mittig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	postglaziale und limnische Bildungen	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerde-Gleye, Braunerde-Pseudogleye	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Kiessande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**40**	33404887.21	5951273.04	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	13,05	0	leichter Hang, mittig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	postglaziale und limnische Bildungen	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Niedermoore, Gley, Anmoorgley	erhöht	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**41**	33405024.17	5950876.01	Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	8,91	0	Hangfuß, eben	Wiese		qh, qw	H, u, t; T; S, u, g	Hn	qh			Hn			Hn				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	artesich gespanntes Wasser	Niedermoore, Gley, Anmoorgley	hoch	-	-	LSG 'Landgraben-tal'	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**42**	33405154.62	5950497.87	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	9,51	0	Hangfuß, eben	kl. Wald		qh, qw	H, u, t; T; S, u, g	Hn	qh			Hn			Hn				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	artesich gespanntes Wasser	Niedermoore, Gley, Anmoorgley	höchste	-	-	-	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Torfe; Nähe der Lagerstätte "Friedland" - Niedermoortorf	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**43**	33405281.8	5950129.2	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	14,36	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	S, tw, u, tw, g; tw, x	gf	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**44**	33405408.66	5949761.45	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	16,13	0	eben - leicht wellig	Acker	ca. 52 m zur B 197	qw, qs	S, tw, u, tw, g; tw, x	gf	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
~~P216~~	~~45~~	~~33405545.96~~	~~5949263.46~~	~~Mecklenburg-Vorpommern~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~17,7~~	~~0~~	~~eben — leicht wellig~~	~~Acker~~		~~qw, qs~~	~~S, tw, u, tw, g; tw, x~~	~~gf~~	~~qw~~			~~S, u, t~~			~~gf~~				~~> 50~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex~~	~~1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom~~	~~Poren-GWL~~	~~—~~	~~Braunerden, Bänderparabraunerden~~	~~erhöht~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~VSG~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~keine Angaben~~	~~Rohstoffverbreitung Sande~~	~~nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen~~	
~~P216~~	~~46~~	~~33405602.71~~	~~5948985.15~~	~~Mecklenburg-Vorpommern~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~16,93~~	~~0~~	~~eben — leicht wellig~~	~~Acker~~		~~qw, qs~~	~~S, tw, u, tw, g; tw, x~~	~~gf~~	~~qw~~			~~S, u, t~~			~~gf~~				~~> 50~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex~~	~~1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom~~	~~Poren-GWL~~	~~—~~	~~Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden~~	~~erhöht~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~keine Angaben~~	~~Rohstoffverbreitung Sande~~	~~nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen~~	
~~P216~~	~~47~~	~~33405769.02~~	~~5948613.58~~	~~Mecklenburg-Vorpommern~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~12,5~~	~~0~~	~~eben — leicht wellig~~	~~Wiese~~		~~qh, qw, qs~~	~~H, u, t; T; S, u, g~~	~~Hn~~	~~qh~~			~~Hn~~			~~Hn~~				~~> 50~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex~~	~~1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom~~	~~Poren-GWL~~	~~gut artesisch gespanntes Grundwasser~~	~~Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden~~	~~hoch~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~keine Angaben~~	~~Rohstoffverbreitung Sande~~	~~nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen~~	
~~P216~~	~~48~~	~~33405926.57~~	~~5948266.58~~	~~Mecklenburg-Vorpommern~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~16,24~~	~~0~~	~~eben — leicht wellig~~	~~Acker~~		~~qw, qs~~	~~S, tw, u, tw, g; tw, x~~	~~gf~~	~~qw~~			~~S, u, t~~			~~gf~~				~~> 50~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex~~	~~1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet~~	~~Poren-GWL~~	~~—~~	~~Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden~~	~~hoch~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~-~~	~~keine Angaben~~	~~-~~	~~nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen~~	

Anl. 4.1: Mastliste mit den erhobenen Daten im Rahmen der Baugrundvoruntersuchung

Stand: 01.12.2025 Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH Projekt: 240592 Version: 2.1

BUCHHOLZ + PARTNER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO	AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV
Nr. aus Netzent-wicklungs-plan	Mast-Nr.	Lage				Höhenlage/Relief					Geologie 1			Geologie 2											Georisiken				Hydrologie und Hydrogeologie				Pedologie		Restriktionen										Nutzungskonflikte			
		Koordinaten UTM Zone 33 EPSG-Code: 25833		Bundesland	Landkreis / kreisfreie Stadt	Fußpunkthöhe (DGM5)	Hangneigung	Lage im Relief	Nutzung	Besonderheiten	Geologische Übersichtskarte 1:500.000 (GÜK 500) (Mecklenburg-Vorpommern) Geologische Übersichtskarte (GÜK250)			0-2 m u. GOK gemäß Recherche									Tiefenlage der Quartärbasis (Hdk)	Mächtigkeit Lockergesteins-überdeckung	Subrosionsgefährdung (Erdfallgefährdungskategorie, LBEG)	Massenbewegungen (Rutschungen, Sackungen, Nur-Gegenformen)	Störungszonen	weitere Besonderheiten	Hydrogeologische Einheit (HÜK 250)	Hydrogeologische Räume und Teilräume (HÜK 250) **1:** Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet **14**: Norddeutsches Jungpleistozän **1408:** Nordostdeutsches Jungmoränengebiet **1411:** Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Grundwasser-leitertyp (HÜK 500)	Besonderheiten (grobsandiges GW, Artesik- GW-Absenkungen)	Bodentyp (BÜK200)	Schutzwürdigkeit	Schutzgebiete									Altlasten	Altbergbau/ Bergbau-Erlaubnisfeld/ Rohstoffsicherung (Rohstoff)	Kampfmittel-überprüfung	Sonstige
		Rechtswert	Hochwert			Fußpunkthöhe (DGM5)	Hangneigung	Lage im Relief	Nutzung	Besonderheiten	Stratigraphie	Petrographie	Genese	Stratigraphie Deckschicht	Stratigraphie Liegendes I	Stratigraphie Liegendes II	Petrographie Deckschicht	Petrographie Liegendes I	Petrographie Liegendes II	Genese Deckschicht	Genese Liegendes I	Genese Liegendes II	Tiefenlage der Quartärbasis (Hdk)	Mächtigkeit Lockergesteins-überdeckung	Subrosionsgefährdung (Erdfallgefährdungskategorie, LBEG)	Massenbewegungen (Rutschungen, Sackungen, Nur-Gegenformen)	Störungszonen	weitere Besonderheiten	Hydrogeologische Einheit (HÜK 250)	Hydrogeologische Räume und Teilräume (HÜK 250)	Grundwasser-leitertyp (HÜK 500)	Besonderheiten (grobsandiges GW, Artesik- GW-Absenkungen)	Bodentyp (BÜK200)	Schutzwürdigkeit	WSG-/ TWS-Zone	ÜSG/ HWRM	LSG (Inspire)	NSG (Inspire)	VSG/ SPA (Natura 2000)	FFH (Natura 2000)	Biotope	Fauna und Flora - Wertvolle Bereiche	Naturpark	Altlasten	Altbergbau/ Bergbau-Erlaubnisfeld/ Rohstoffsicherung (Rohstoff)	Kampfmittel-überprüfung	Sonstige
						[m ü.NHN]	[°]							Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	[m ü. NN]	[m]																								
P216	49	33406049.26	5947899.88	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	16,33	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			S, u, t			gf				> 50	–	–	–	–	(weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	–	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	50	33406109.88	5947850.03	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	17,1	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			S, u, t			gf				> 50	–	–	–	–	(weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	–	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**45 neu**	33405721.45	5949481.17	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	17,5	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	S, fw, u, tw, g; tw, x	gf	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerden, Bändersparabraunerden	erhöht	-	-	-	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**46 neu**	33406049.14	5949187.54	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	17,5	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	S, fw, u, tw, g; tw, x	gf	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	VSG	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**47 neu**	33406368.77	5948901.13	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	16	0	eben - leicht welllig	Wiese		qh, qw, qs	H, u, t; T; S, u, g	Hn	qh			Hn			Hn				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	ggf. anerlich gespanntes Grundwasser	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**48 neu**	33406349.80	5948446.53	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	16,3	0	eben - leicht welllig	Wiese		qw, qs	S, fw, u, tw, g; tw, x	gf	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**49 neu**	33406330.01	5947971.94	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	14,8	0	eben - leicht welllig	Wiese		qw, qt	U, t, s,g; X	gm	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	(weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**50 neu**	33406312.71	5947557.30	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	16,2	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**51**	33406297.03	5947181.33	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	15,03	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw, qh			U, g, s			Lvw				> 50	-	-	-	-	(weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	artesisch gespanntes Grundwasser	Braunerde-Fahlerden, Braunerde-Parabraunerden	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**52**	33406424.17	5946812.64	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	15,66	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw, qh			U, g, s			Lvw				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	artesisch gespanntes Grundwasser	Gleye, Humusgleye	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**53**	33406538.6	5946480.81	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	15,59	0	eben - leicht welllig	Wiese		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw, qh			U, g, s			Lvw				> 50	-	-	-	-	postglaziale und lmnische Bildungen	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	artesisch gespanntes Grundwasser	Braunerde-Gleye, Braunerde-Psedogleye	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Kiessande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**54**	33406660.53	5946127.25	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	16,73	0	eben - leicht welllig	Wiese		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw, qh	qw		U, g, s	S, u, g		Lvw	gf			> 50	-	-	-	-	postglaziale und lmnische Bildungen	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	artesisch gespanntes Grundwasser	Braunerde-Gleye, Braunerde-Psedogleye	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Kiessande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**55**	33406776.26	5945791.64	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	21,59	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			S, u, t			gf				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Kiessande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**56**	33406906.65	5945413.49	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	24,55	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande zwischen Saale- und Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWG	gespanntes Wasser	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**57**	33407037.04	5945035.34	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	26,05	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Saale-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWG	gespanntes Wasser	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**58**	33407173.95	5944638.28	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	26,19	0	eben - leicht welllig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g				> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	

Anl. 4.1: Mastliste mit den erhobenen Daten im Rahmen der Baugrundvoruntersuchung

Stand: 01.12.2025 Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH Projekt: 240592 Version: 2.1

BUCHHOLZ + PARTNER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO	AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV
		Lage				**Höhenlage/Relief**					**Geologie 1**			**Geologie 2**											**Georisiken**				**Hydrologie und Hydrogeologie**				**Pedologie**		**Restriktionen**										**Nutzungskonflikte**			
		Koordinaten UTM Zone 33 EPSG-Code: 25833												0-2 m u. GOK gemäß Recherche																																	
Nr. aus Netzent-wicklungs-plan	Mast-Nr.	Rechtswert	Hochwert	Bundesland	Landkreis / kreisfreie Stadt	Fußpunkthöhe (DGM5)	Hangneigung	Lage im Relief	Nutzung	Besonderheiten	Geologische Übersichtskarte 1:500.000 (GÜK 500) (Mecklenburg-Vorpommern) Geologische Übersichtskarte (GÜK250)			Stratigraphie			Petrographie			Genese			Tiefenlage der Quartärbasis (Hxb)	Mächtigkeit Lockergesteins-überdeckung	Sulfatkorrosionsgefährdung (Einstufungsklassengruppe, LBEG)	Massenbewegungen (Rutschungen, Bergschläge) Non-Geogefahrenkarte	Störungszonen	weitere Besonderheiten	Hydrogeologische Einheit (HÜK 250)	Hydrogeologische Räume und Teilräume (HÜK 250) **1:** Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet **14**: Norddeutsches Jungglazialsgebiet **1408:** Nordostdeutsches Jungmoränengebiet **1411:** Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Grundwasser-leitertyp (HÜK 500)	Besonderheiten (grobsandiges GW, Arteser, GW-Absenkungen)	Bodentyp (BÜK200)	Schutzwürdigkeit	Schutzstatus									Altlasten	Altbergbau/ Bergbau-Erlaubnisfeld/ Rohstoffsicherung (Rohstoff)	Kampfmittel-überprüfung	Sonstige
																																			WSG-/ TWS-Zone	ÜSG/ HWRM	LSG (Inspire)	NSG (Inspire)	VSG/ SPA (Natura 2000)	FFH (Natura 2000)	Biotope	Fauna und Flora - Wertvolle Bereiche	Naturpark				
						[m ü.NHN]	[°]							Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	Deckschicht	Liegendes I	Liegendes II	[m ü. NN]	[m]																							
P216	**59**	33407310.86	5944241.22	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	25,16	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**60**	33407447.77	5943844.16	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	26,48	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWG	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**61**	33407586.96	5943440.48	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	29,02	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWG	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**62**	33407702.03	5943106.76	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	31,1	0	kleiner Hügel, Spitze	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	LSG "Brohmer Berge"	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**63**	33407828.83	5942739.01	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	31,07	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			S, u, t			gf			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	-	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	Nähe von Biotop (Feldhecke)	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**64**	33407956.29	5942369.37	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	34,88	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1411: Ueckermünder Heide und Insel Usedom	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerde-Pseudogley, Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**65**	33408080.16	5942010.13	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	35,92	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Niedermoore, Gleye bis Anmoorgleye	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**66**	33408077.73	5941649.01	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	38,79	0	steilerer Hang, Spitze	Acker	ca. 45 m zur Böschung des Brohmer Stausees	qw, qs	U, t, s,g; X; S	gf-gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Niedermoore, Gleye bis Anmoorgleye	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**67**	33408199.19	5941296.76	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	37,75	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Niedermoore, Gleye bis Anmoorgleye	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**68**	33408315.06	5940960.67	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	46,3	0	eben - leicht wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerden, Braunerde-Parabraunerde	hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**69**	33408453.59	5940558.88	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	61,53	0	Hang, unten	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**70**	33408581.03	5940189.25	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	77,7	3	Hangfuß	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-		-	-	- (weichselzeitlicher Geschiebemergel)	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Parabraunerden	erhöht	-	-	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**71**	33408694.8	5939859.3	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	92,69	7	Hangschulter	Wald	ca. 18 m zu Unterhang mit max. 22,1° Neigung	qw, qs	U, t, s,g; X	gm	qw			U, g, s			g			> 50	-	ggf. Rutschungen	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Parabraunerden	hoch	-	-	LSG "Brohmer Berge"	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**72**	33408800.08	5939553.94	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	79,21	12	Hang, mittig bis unten	Acker	Hangmit max. 27° Neigung	qw, qs	U, t, s,g; X	gm-gf-ge	qw			U, g, s			g			> 50	-	ggf. Rutschungen	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Parabraunerden	erhöht	-	-	LSG "Brohmer Berge"	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**73**	33408926.23	5939188.07	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	64	0	wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm-gf-ge	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG "Brohmer Berge"	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**74**	33409063.13	5938791.01	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	78,63	7	Hügel, oben	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm-gf-ge	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Weichsel-Komplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	-	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG "Brohmer Berge"	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	Rohstoffverbreitung Sande	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	
P216	**75**	33409193.51	5938412.86	Mecklenburg-Vorpommern	Mecklenburgische Seenplatte	74,98	0	wellig	Acker		qw, qs	U, t, s,g; X	gm-gf-ge	qw			U, g, s			g			> 50	-	-	-	-	glazifluviatile Sande im Saalekomplex	1408: Nordostdeutsches Jungmoränengebiet	Poren-GWL	gespanntes Wasser	Braunerden, Bänderparabraunerden	erhöht	-	-	LSG "Brohmer Berge"	-	-	-	-	-	-	keine Angaben	-	nicht erfolgt; für die Erkundungsbohrungen sind die Fremessungen der Bohrpunkte vorzusehen	

Netzverstärkung/Ersatzneubau 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2)

Anl. 4.2: Vorläufige Baugrundkennwerte für die zu erwartenden Baugrundschichten an den Maststandorten

Stand: 01.12.2025 Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH Projekt: 240592 Version: 2.1

BUCHHOLZ + PARTNER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
		vorläufige Baugrundkennwerte *												Vordimensionierung Gründung*				Georisiko	Grundwasserverhältnisse			Gründungsoptionen	
		erwartetes Schichtenprofil			Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungswinkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 [3] [14] [15]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s										
Nr. aus Netzentwicklungsplan	Mast-Nr.	Schichtbezeichnung	zu erwartende Bodenarten nach DIN 18196	Teufenbereich	für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen- und des konsolidierten bindigen Erdstoffs der gründungsrelevanten BG-Schicht)	B	A	S	(für die gründungsrelevante BG-Schicht)	Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffs für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ bis in 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Mikroverpresspfahl) [4]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzenwiderstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) [4] (sg = 0,1)	Massenbewegungen bzw. Hangneigung/ Subrosionsgefährdung/ Störungszonen	vorläufig zu erwartender Grundwasserschwankungsbereich	vorläufig angenommener Bemessungswasserstand	Besonderheiten	nach Tragfähigkeit (BGVU)	nach statischer Vorbemessung (AG)
				m u. GOK	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	Art	[m u. GOK]	[m u. GOK]		Option	
P216	1	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	8,0 - 10,0	8,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-8,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-11,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	11,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	2	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	5,0 - 7,0	5,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-5,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	5,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	8,0-16,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	16,0-19,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	19,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	3	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	3,0 - 5,0	3,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-3,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4d: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-7,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	7,0-16,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	16,0-19,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	19,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	4	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	3,0 - 5,0	3,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-3,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4d: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-7,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	7,0-16,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	16,0-19,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	19,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	5	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	6,0 - 8,0	6,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-6,0	20,5	10,5	30	26	15	11	0-40	0-5	60-80	540	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	6,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-11,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	11,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	6	2b: Lvw, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,0	8,0	22,5-25,0	0	11	8	10-20	2-3	3-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	1,5 - 3,5	1,5	ggf. artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		2c: Lvw, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-1,5	19,0	9,0	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, kiesig	1,5-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]						
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, kiesig	3,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	6,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	7	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	7,0 - 9,0	7,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-7,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	7,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	8	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	8,0 - 10,0	8,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-8,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	9	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	8,0 - 10,0	8,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-8,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	10	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	8,0 - 10,0	8,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-8,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	11	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	8,0 - 10,0	8,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-8,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	12	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	3,0 - 5,0	3,0	ggf. artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-3,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-11,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	11,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
		vorläufige Baugrundkennwerte *												Vordimensionierung Gründung*				Georisiko	Grundwasserverhältnisse			Gründungsoptionen	
		erwartetes Schichtenprofil			Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungswinkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 [3, 14, 15]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s										
Nr. aus Netzentwicklungsplan	Mast-Nr.	Schichtbezeichnung	zu erwartende Bodenarten nach DIN 18196	Teufenbereich	für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen- und des konsolidierten bindigen Erdstoffs der gründungsrelevanten BG-Schicht)	B	A	S	(für die gründungsrelevante BG-Schicht)	Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffs für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ bis in 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Mikroverpresspfahl) [4]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzenwiderstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) [4] (sg = 0,1)	Massenbewegungen bzw. Hangneigung/ Subrosionsgefährdung/ Störungszonen	vorläufig zu erwartender Grundwasserschwankungsbereich	vorläufig angenommener Bemessungswasserstand	Besonderheiten	nach Tragfähigkeit (BGVU)	nach statischer Vorbemessung (AG)
				m u. GOK	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	Art	[m u. GOK]	[m u. GOK]		Option	
P216	13	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	8,0 - 10,0	8,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-8,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	14	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	8,0 - 10,0	8,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	15	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	10,0 - 12,0	10,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-10,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	10,0-16,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	16,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	16	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,0	12,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-12,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	12,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	17	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,0	12,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-12,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	12,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	18	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,0	12,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-12,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	12,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	19	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	9,0 - 11,0	9,0	ggf. artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-9,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	9,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	20	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,0	12,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-12,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	12,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	21	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,0	12,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-12,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	12,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	22	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,0	12,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-12,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	12,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	23	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	15,0 - 17,0	15,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-15,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	15,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	24	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	15,0 - 17,0	15,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-15,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	15,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	25	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	15,0 - 17,0	15,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-15,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	15,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
		vorläufige Baugrundkennwerte *												Vordimensionierung Gründung*				Georisiko	Grundwasserverhältnisse			Gründungsoptionen	
		erwartetes Schichtenprofil			Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungswinkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 [3] [14] [15]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s										
Nr. aus Netzentwicklungsplan	Mast-Nr.	Schichtbezeichnung	zu erwartende Bodenarten nach DIN 18196	Teufenbereich	für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen- und des konsolidierten bindigen Erdstoffs der gründungsrelevanten BG-Schicht)	B	A	S	(für die gründungsrelevante BG-Schicht)	Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffs für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ bis in 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Mikroverpresspfahl) [4]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzenwiderstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) [4] (sg = 0,1)	Massenbewegungen bzw. Hangneigung/ Subrosionsgefährdung/ Störungszonen	vorläufig zu erwartender Grundwasserschwankungsbereich	vorläufig angenommener Bemessungswasserstand	Besonderheiten	nach Tragfähigkeit (BGVU)	nach statischer Vorbemessung (AG)
				m u. GOK	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	Art	[m u. GOK]	[m u. GOK]		Option	
P216	26	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,0	12,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-12,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	12,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	27	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	6,5 - 9,0	6,5		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-5,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	5,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-15,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	15,0-22,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	22,0-26,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	26,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]						
P216	28	3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-3,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7	-	6,5 - 9,0	6,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-15,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	15,0-22,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	22,0-26,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	26,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	29	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	10,0 - 13,0	10,0		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	8,0-16,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	16,0-20,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	20,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	30	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	11,5 - 14,0	11,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-18,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	18,0-23,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	23,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	31	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 15,0	12,0		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	8,0-15,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	15,0-19,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	19,0-23,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	23,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	32	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	10,5 - 13,0	10,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	8,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-18,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	18,0-21,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	21,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	33	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	10,5 - 13,0	10,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	8,0-13,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	13,0-19,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	19,0-21,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	21,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	34	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 15,0	12,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-7,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	7,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-16,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	16,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	35	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	14,5 - 17,0	14,5		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-7,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	7,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-18,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	18,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	36	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	13,0 - 15,5	13,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-7,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	7,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-17,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	17,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
		vorläufige Baugrundkennwerte *												Vordimensionierung Gründung*				Georisiko	Grundwasserverhältnisse			Gründungsoptionen	
		erwartetes Schichtenprofil			Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungswinkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 [3, 14, 15]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s										
Nr. aus Netzentwicklungsplan	Mast-Nr.	Schichtbezeichnung	zu erwartende Bodenarten nach DIN 18196	Teufenbereich	für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen- und des konsolidierten bindigen Erdstoffs der gründungsrelevanten BG-Schicht)	B	A	S	(für die gründungsrelevante BG-Schicht)	Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffs für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ bis in 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Mikroverpresspfahl) [4]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzenwiderstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) [4] (sg = 0,1)	Massenbewegungen bzw. Hangneigung/ Subrosionsgefährdung/ Störungszonen	vorläufig zu erwartender Grundwasserschwankungsbereich	vorläufig angenommener Bemessungswasserstand	Besonderheiten	nach Tragfähigkeit (BGVU)	nach statischer Vorbemessung (AG)
				m u. GOK	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	Art	[m u. GOK]	[m u. GOK]		Option	
P216	37	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,5 - 15,0	12,5		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-7,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	7,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-17,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	17,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	38	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	12,0 - 14,5	12,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-7,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	7,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-17,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	17,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	39	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	6,0 - 8,5	6,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-5,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	5,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	8,0-11,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	11,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	40	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	3,0 - 5,0	3,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-3,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-5,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	5,0-9,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	9,0-14,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	14,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	41	1b: Hn	Torf	0,0-5,0	11,0	1,0	11	-	-	0	10	2	1-2	0	- [5]	- [5]	- [5]	-	0 - 2,0	GOK		TG	
		5c: Lgl, st	T, u, s	5,0-6,0	19,0	9,5	25	21	11	8	75-100	8-10	10-12	135	0,059-0,073	0,032-0,039	0,6-0,8						
		5d: Lgl, hf	T, u, s	6,0-8,0	20,0	10,0	27,5	26	15	11	90-150	10-15	15-30	270	0,068-0,095	0,037-0,050	0,7-1,2						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	8,0-20,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	20,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	42	1b: Hn	Torf	0,0-5,0	11,0	1,0	11	-	-	0	10	2	1-2	0	- [5]	- [5]	- [5]	-	0 - 2,0	GOK		TG	
		5c: Lgl, st	T, u, s	5,0-6,0	19,0	9,5	25	21	11	8	75-100	8-10	10-12	135	0,059-0,073	0,032-0,039	0,6-0,8						
		5d: Lgl, hf	T, u, s	6,0-8,0	20,0	10,0	27,5	26	15	11	90-150	10-15	15-30	270	0,068-0,095	0,037-0,050	0,7-1,2						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	8,0-20,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	20,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	43	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	2,0 - 4,0	2,0		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-4,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	4,0-10,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	10,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	44	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	3,5 - 6,0	3,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	6,0-10,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	10,0-26,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	26,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
~~P216~~	~~45~~	~~4b: Sgf, lo~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~0,0-3,0~~	~~18,5~~	~~9,5~~	~~27,5-30,0~~	~~-~~	~~18~~	~~16~~	~~0~~	~~0~~	~~15-25~~	~~270~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~-~~	~~4,5 - 7,0~~	~~4,5~~		~~FG, TG~~	
		~~3c: Lg/Mg, st~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~7,0-10,0~~	~~19,5~~	~~9,5~~	~~25,0 – 27,5~~	~~26~~	~~13~~	~~10~~	~~50-75~~	~~6-8~~	~~10-15~~	~~135~~	~~0,051-0,064~~	~~0,028-0,034~~	~~0,5-0,7~~						
		~~4d: Sgf, d~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~10,0-27,0~~	~~22,0~~	~~12,0~~	~~32,5-35,0~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-40~~	~~0-5~~	~~60-80~~	~~540~~	~~0,219-0,227~~	~~0,108-0,113~~	~~3,1-3,3~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~27,0-30,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
~~P216~~	~~46~~	~~4b: Sgf, lo~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~0,0-3,0~~	~~18,5~~	~~9,5~~	~~27,5-30,0~~	~~-~~	~~18~~	~~16~~	~~0~~	~~0~~	~~15-25~~	~~270~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~-~~	~~2,0 - 4,5~~	~~2,0~~		~~FG, TG~~	
		~~4c: Sgf, md~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~3,0-7,0~~	~~19,5~~	~~10,5~~	~~32,5~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-15~~	~~0-2~~	~~40-60~~	~~405~~	~~0,162-0,183~~	~~0,072-0,085~~	~~2,1-2,4~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~7,0-10,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
		~~4d: Sgf, d~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~10,0-25,0~~	~~22,0~~	~~12,0~~	~~32,5-35,0~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-40~~	~~0-5~~	~~60-80~~	~~540~~	~~0,219-0,227~~	~~0,108-0,113~~	~~3,1-3,3~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~26,0-30,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
~~P216~~	~~47~~	~~1b: Hn~~	~~Torf~~	~~0,0-2,0~~	~~11,0~~	~~1,0~~	~~11,0~~	~~-~~	~~-~~	~~0~~	~~10~~	~~2~~	~~1-2~~	~~0~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~-~~	~~0 - 2,0~~	~~GOK~~	~~ggf. artesisch gespannter Grundwasser~~	~~TG~~	
		~~5b: Lgl, ae~~	~~T, u, s~~	~~2,0-4,0~~	~~18,0~~	~~9,0~~	~~22,5~~	~~9~~	~~9~~	~~6~~	~~25-35~~	~~3-5~~	~~3-5~~	~~54~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~						
		~~4c: Sgf, md~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~4,0-6,0~~	~~19,5~~	~~10,5~~	~~32,5~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-15~~	~~0-2~~	~~40-60~~	~~405~~	~~0,162-0,183~~	~~0,072-0,085~~	~~2,1-2,4~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~6,0-10,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
		~~4d: Sgf, d~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~10,0-22,0~~	~~22,0~~	~~12,0~~	~~32,5-35,0~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-40~~	~~0-5~~	~~60-80~~	~~540~~	~~0,219-0,227~~	~~0,108-0,113~~	~~3,1-3,3~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~22,0-30,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
~~P216~~	~~48~~	~~4b: Sgf, lo~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~0,0-3,0~~	~~18,5~~	~~9,5~~	~~27,5-30,0~~	~~-~~	~~18~~	~~16~~	~~0~~	~~0~~	~~15-25~~	~~270~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~- [5]~~	~~-~~	~~6,0 - 2,5~~	~~GOK~~		~~FG, TG~~	
		~~4c: Sgf, md~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~3,0-6,0~~	~~19,5~~	~~10,5~~	~~32,5~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-15~~	~~0-2~~	~~40-60~~	~~405~~	~~0,162-0,183~~	~~0,072-0,085~~	~~2,1-2,4~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~6,0-13,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
		~~4d: Sgf, d~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~13,0-22,0~~	~~22,0~~	~~12,0~~	~~32,5-35,0~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-40~~	~~0-5~~	~~60-80~~	~~540~~	~~0,219-0,227~~	~~0,108-0,113~~	~~3,1-3,3~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~22,0-30,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						

Netzverstärkung/Ersatzneubau 380-kV-Ltg. Güstrow–Pasewalk P216 (Abs 1 – Los 2)

Anl. 4.2: Vorläufige Baugrundkennwerte für die zu erwartenden Baugrundschichten an den Maststandorten

Stand: 01.12.2025 Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH Projekt: 240592 Version: 2.1

BUCHHOLZ + PARTNER

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
		vorläufige Baugrundkennwerte *												Vordimensionierung Gründung*				Georisiko	Grundwasserverhältnisse			Gründungsoptionen	
		erwartetes Schichtenprofil			Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungswinkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 [3, 14, 15]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s										
Nr. aus Netzentwicklungsplan	Mast-Nr.	Schichtbezeichnung	zu erwartende Bodenarten nach DIN 18196	Teufenbereich	für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen- und des konsolidierten bindigen Erdstoffs der gründungsrelevanten BG-Schicht)	B	A	S	(für die gründungsrelevante BG-Schicht)	Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffes für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ bis in 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Mikroverpresspfahl) [4]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzenwiderstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) [4] (sg = 0,1)	Massenbewegungen bzw. Hangneigung/ Subrosionsgefährdung/ Störungszonen	vorläufig zu erwartender Grundwasserschwankungsbereich	vorläufig angenommener Bemessungswasserstand	Besonderheiten	nach Tragfähigkeit (BGVU)	nach statischer Vorbemessung (AG)
				m u. GOK	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	Art	[m u. GOK]	[m u. GOK]		Option	
~~P216~~	~~40~~	~~4b: Sgf, lo~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~0,0-3,0~~	~~18,5~~	~~9,5~~	~~27,5-30,0~~	~~-~~	~~18~~	~~16~~	~~0~~	~~0~~	~~15-25~~	~~270~~	~~-~~ [5]	~~-~~ [5]	~~-~~ [5]	-	~~0,5 - 3,0~~	~~0,5~~		~~FG, TG~~	
		~~4c: Sgf, md~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~3,0-4,0~~	~~19,5~~	~~10,5~~	~~32,5~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-15~~	~~0-2~~	~~40-60~~	~~405~~	~~0,162-0,183~~	~~0,072-0,085~~	~~2,1-2,4~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~4,0-30,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
~~P216~~	~~50~~	~~4b: Sgf, lo~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~0,0-3,0~~	~~18,5~~	~~9,5~~	~~27,5-30,0~~	~~-~~	~~18~~	~~16~~	~~0~~	~~0~~	~~15-25~~	~~270~~	~~-~~ [5]	~~-~~ [5]	~~-~~ [5]	-	~~0,5 - 3,0~~	~~0,5~~		~~FG, TG~~	
		~~4c: Sgf, md~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~3,0-4,0~~	~~19,5~~	~~10,5~~	~~32,5~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-15~~	~~0-2~~	~~40-60~~	~~405~~	~~0,162-0,183~~	~~0,072-0,085~~	~~2,1-2,4~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~4,0-30,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
P216	45neu	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	4,5 - 7,0	4,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-7,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	7,0-10,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	10,0-27,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	27,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	46neu	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	2,0 - 4,5	2,0		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-7,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	7,0-10,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	10,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	47neu	1b: Hn	Torf	0,0-2,0	11,0	1,0	11,0	-	-	0	10	2	1-2	0	- [5]	- [5]	- [5]	-	0 - 2,0	GOK	ggf. artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		5b: Lgl, we	T, u, s	2,0-4,0	18,0	9,0	22,5	0	9	6	25-35	3-5	3-5	54	- [5]	- [5]	- [5]						
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	4,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	6,0-10,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	10,0-22,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	22,0-30,0	20,5	10,5	30	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	48neu	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	0,0 - 2,5	GOK		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	6,0-13,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, schluffig, tonig	13,0-22,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	22,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	49neu	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	0,5 - 3,0	0,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-4,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	50neu	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	0,5 - 3,0	0,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-4,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	51	2b: Lvw, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-2,0	18,0	8,0	22,5-25,0	0	11	8	10-20	2-3	3-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	2,0 - 4,0	2,0	artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		4b: Sgf, lo	Sand, kiesig, schluffig, tonig	2,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	6,0-18,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	18,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	52	2b: Lvw, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-2,0	18,0	8,0	22,5-25,0	0	11	8	10-20	2-3	3-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	2,0 - 4,0	2,0	artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		4b: Sgf, lo	Sand, kiesig, schluffig, tonig	2,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	6,0-15,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	15,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	53	2b: Lvw, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-2,0	18,0	8,0	22,5-25,0	0	11	8	10-20	2-3	3-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	2,0 - 4,0	2,0	artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		4b: Sgf, lo	Sand, kiesig, schluffig, tonig	2,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	6,0-15,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	15,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	54	2b: Lvw, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,0	8,0	22,5-25,0	0	11	8	10-20	2-3	3-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	1,0 - 3,0	1,0	artesisch gespanntes Grundwasser	TG	
		4b: Sgf, lo	Sand, kiesig, schluffig, tonig	1,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-6,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	6,0-15,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	15,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
~~P216~~	55	~~4b: Sgf, lo~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~0,0-3,0~~	~~18,5~~	~~9,5~~	~~27,5-30,0~~	~~-~~	~~18~~	~~16~~	~~0~~	~~0~~	~~15-25~~	~~270~~	~~-~~ [5]	~~-~~ [5]	~~-~~ [5]	-	~~0 - 2,5~~	~~GOK~~		~~FG, TG~~	
		~~4c: Sgf, md~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~3,0-6,0~~	~~19,5~~	~~10,5~~	~~32,5~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-15~~	~~0-2~~	~~40-60~~	~~405~~	~~0,162-0,183~~	~~0,072-0,085~~	~~2,1-2,4~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~6,0-15,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
		~~4d: Sgf, d~~	~~Sand, schluffig, tonig~~	~~15,0-25,0~~	~~22,0~~	~~12,0~~	~~32,5-35,0~~	~~41~~	~~22~~	~~20~~	~~0-40~~	~~0-5~~	~~60-80~~	~~540~~	~~0,219-0,227~~	~~0,108-0,113~~	~~3,1-3,3~~						
		~~3d: Lg/Mg, hf~~	~~Schluff, kiesig, sandig~~	~~25,0-30,0~~	~~20,5~~	~~10,5~~	~~30,0~~	~~26~~	~~15~~	~~11~~	~~75-125~~	~~10-12~~	~~20-30~~	~~270~~	~~0,064-0,086~~	~~0,034-0,046~~	~~0,7-1,0~~						
P216	56	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	5,0 - 7,0	5,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-5,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	5,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	8,0-17,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	17,0-30,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
		vorläufige Baugrundkennwerte *												Vordimensionierung Gründung*				Georisiko	Grundwasserverhältnisse			Gründungsoptionen	
		erwartetes Schichtenprofil			Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungswinkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 [3] [14] [15]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s										
Nr. aus Netzentwicklungsplan	Mast-Nr.	Schichtbezeichnung	zu erwartende Bodenarten nach DIN 18196	Teufenbereich	für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen- und des konsolidierten bindigen Erdstoffs der gründungsrelevanten BG-Schicht)	B	A	S	(für die gründungsrelevante BG-Schicht)	Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffes für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ bis in 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Mikroverpresspfahl) [4]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzenwiderstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) [4] (sg = 0,1)	Massenbewegungen bzw. Hangneigung/ Subrosionsgefährdung/ Störungszonen	vorläufig zu erwartender Grundwasserschwankungsbereich	vorläufig angenommener Bemessungswasserstand	Besonderheiten	nach Tragfähigkeit (BGVU)	nach statischer Vorbemessung (AG)
				m u. GOK	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	Art	[m u. GOK]	[m u. GOK]		Option	
P216	57	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	4,0 - 6,0	4,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	4,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	8,0-18,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	18,0-30,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
P216	58	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	3,0 - 5,0	3,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-3,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-8,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	8,0-19,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	19,0-30,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
P216	59	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-2,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	2,0 - 4,0	2,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		4b: Sgf, lo	Sand, kiesig, schluffig, tonig	2,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]						
		4c: Sgf, md	Sand, kiesig, schluffig, tonig	3,0-7,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	7,0-20,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	20,0-30,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
P216	60	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	0 - 2,0	GOK		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-7,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	7,0-30,0	20	10	27,5	26	15	11	90-150	42278	15-30	270	0,068-0,095	0,037-0,050	0,7-1,2						
P216	61	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	0,5 - 2,5	0,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-7,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	7,0-30,0	20	10	27,5	26	15	11	90-150	42278	15-30	270	0,068-0,095	0,037-0,050	0,7-1,2						
P216	62	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	1,5 - 4,0	1,5		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-7,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	7,0-30,0	20	10	27,5	26	15	11	90-150	42278	15-30	270	0,068-0,095	0,037-0,050	0,7-1,2						
P216	63	4b: Sgf, lo	Sand, schluffig, tonig	0,0-3,0	18,5	9,5	27,5-30,0	-	18	16	0	0	15-25	270	- [5]	- [5]	- [5]	-	1,0 - 3,5	1,0		FG, TG	
		4c: Sgf, md	Sand, schluffig, tonig	3,0-5,0	19,5	10,5	32,5	41	22	20	0-15	0-2	40-60	405	0,162-0,183	0,072-0,085	2,1-2,4						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	5,0-30,0	20	10	27,5	26	15	11	90-150	42278	15-30	270	0,068-0,095	0,037-0,050	0,7-1,2						
P216	64	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	> 30,0	> 30,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	65	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	> 30,0	> 30,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	66	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	> 30,0	> 30,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	67	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	> 30,0	> 30,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	68	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	> 30,0	> 30,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	69	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	> 30,0	> 30,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	70	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]		30,0 - 32,0	30,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-18,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	18,0-23,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	23,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	71	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	ggf. Rutschungen	> 30,0	> 30,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	72	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	ggf. Rutschungen	22,0 - 24,5	22,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-20,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	20,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	73	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	5,0 - 7,0	5,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-5,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	5,0-13,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	13,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
		vorläufige Baugrundkennwerte *												**Vordimensionierung Gründung***				**Georisiko**	**Grundwasserverhältnisse**			**Gründungsoptionen**	
		erwartetes Schichtenprofil			Wichte γ [1]	Wichte unter Auftrieb γ'	Reibungswinkel ϕ [2]	Erdauflastwinkel β_0 [3, 14) 15)]			Kohäsion, undrainiert c_u	Kohäsion, drainiert c'	Steifemodul E_s										
Nr. aus Netzentwicklungsplan	Mast-Nr.	Schichtbezeichnung	zu erwartende Bodenarten nach DIN 18196	Teufenbereich	für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen- und des konsolidierten bindigen Erdstoffs der gründungsrelevanten BG-Schicht)	B	A	S	(für die gründungsrelevante BG-Schicht)	Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffes für die gründungsrelevante BG-Schicht	für die gründungsrelevante BG-Schicht	Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{b,d}$ bis in 1,5 m Tiefe nach DIN 50341 [3]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Mikroverpresspfahl) [4]	Bruchwert der Mantelreibung q_{sk} (Bohrpfahl) [4]	Bruchwert des Pfahlspitzenwiderstands $q_{b,k}$ (Bohrpfahl) [4] (sg = 0,1)	Massenbewegungen bzw. Hangneigung/ Subrosionsgefährdung/ Störungszonen	vorläufig zu erwartender Grundwasserschwankungsbereich	vorläufig angenommener Bemessungswasserstand	Besonderheiten	nach Tragfähigkeit (BGVU)	nach statischer Vorbemessung (AG)
				m u. GOK	[kN/m³]	[kN/m³]	[°]	[°]	[°]	[°]	[kN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[kN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	[MN/m²]	Art	[m u. GOK]	[m u. GOK]		Option	
P216	74	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	18,0 - 19,5	18,0		FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-18,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	18,0-27,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	27,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
P216	75	3b: Lg/Mg, we	Schluff, kiesig, sandig	0,0-1,0	18,5	8,5	25	0	11	8	15-20	2-3	4-6	54	- [5]	- [5]	- [5]	-	15,0 - 17,0	15,0	gespanntes Grundwasser	FG, TG	
		3c: Lg/Mg, st	Schluff, kiesig, sandig	1,0-4,0	19,5	9,5	25,0 – 27,5	26	13	10	50-75	6-8	10-15	135	0,051-0,064	0,028-0,034	0,5-0,7						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	4,0-15,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						
		4d: Sgf, d	Sand, kiesig, schluffig, tonig	15,0-25,0	22,0	12,0	32,5-35,0	41	22	20	0-40	0-5	60-80	540	0,219-0,227	0,108-0,113	3,1-3,3						
		3d: Lg/Mg, hf	Schluff, kiesig, sandig	25,0-30,0	20,5	10,5	30,0	26	15	11	75-125	10-12	20-30	270	0,064-0,086	0,034-0,046	0,7-1,0						

* Die angegebenen Werte sind für eine Vorabdimensionierung der Gründung zu nutzen. Der erwartete Schichtenaufbau ist mittels einer Baugrunderkundung zu verifizieren und die angegebenen Baugrundkennwerte und Werte für die Pfahlmantelreibung und den -widerstand sind anzupassen.
1) Im erdfeuchten Zustand.
2) Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen und des konsolidierten bindigen Erdstoffs.
3) Gemäß DIN EN 50341-1 (VDE 0210-1):2013-11, Tab. M.4.
4) Abweichend zur DIN EN 50341-1:2013-11 sind die angegebenen charakteristischen Bruchwerte für den Pfahlspitzenwiderstand und die Pfahlmantelreibung durch die Teilsicherheitsbeiwerte yb, ys und ys,t der DIN 1054:2021-04 Tab. A 2.3 zu teilen (Grenzzustand GEO-2 / Bemessungssituation BS-P). Bei Durchführung von Pfahlprobebelastungen reduzieren sich die Teilsicherheitsbeiwerte.
5) Für Erdstoffe mit lockerer Lagerung bzw. weicher Konsistenz bzw. organischen Beimengungen dürfen keine Pfahlmantelreibung und kein -spitzenwiderstand angesetzt werden, da gemäß EA-Pfähle (2012) für die Anwendung der Werte vorausgesetzt wird, dass $q_c \geq 7{,}5$ MN/m² bzw. $c_{u,k} \geq 100$ kN/m² nachgewiesen ist. Erdstoffe mit lockerer Lagerung bzw. weicher Konsistenz eignen sich zudem nicht als Absetzhorizont für Pfähle (gem. EA-Pfähle (2012) wird qc≥10 MN/m² empfohlen).
14) Bei der statischen Nachweisführung gelten gemäß DIN EN 50341 beim Verhältnis b/t ≥ 1 die hier angegebenen, nicht tiefenkorrigierten Werte β_0. Für Verhältnisse b/t < 1 hat eine Tiefenkorrektur des Erdauflastwinkels β_0 nach der Formel $\beta_d = \beta_0 * \sqrt{(b/T)}$ zu erfolgen. Weitere Anwendungsgrenzen der Norm sind zu beachten.
15) Für den Erdauflastwinkel wurden i.d.R. die in der DIN EN 50341 angegebenen Werte angesetzt.

Anl. 4.3: Vorläufig festgelegtes/empfohlenes Untersuchungsprogramm

Stand: 01.12.2025 AG: 50Hertz Transmission GmbH

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Mast-Nr. Bau-Nr.	Maßnahme	Daten-aktualität	Lage			Geologie		Bohrbarkeit	Erkundungsart						Erkundungsteufe					Wasserhaltung	Zusätzliche Erkundungsmethoden				Hinweise / Hindernisse Zuwegung
			Koordinaten		Landkreis	Geologische Kurzbeschreibung	Georisiken								direkter Aufschluss		indirekter Aufschluss								
			UTM-33 EPSG-Code: 25832					Grenze Fest-/Lockergestein	KRB	DPH	TB	GWMS	SPT	CPT	KRB	TB	DPH	CPT	SPT		Vor-Ort-Begehung/ DGM	Lesestein-kartierung	Stand-sicherheits-betrachtung	Kamerabefahrung Bohrloch	
		Datum	Rechtswert	Hochwert				m u. GOK							m u. GOK	m u. GOK	m u. GOK		m u. GOK		Radius: 500 m um Maststandort Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	
1	Ersatzneubau	31.01.2025	33394850.74	5961520.32	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
2	Ersatzneubau	31.01.2025	33395170.24	5961365.4	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
3	Ersatzneubau	31.01.2025	33395480.46	5961230.67	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			in Abhängigkeit von der Gründungstiefe	-	-	-	-	
4	Ersatzneubau	31.01.2025	33395829.65	5961079.03	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			in Abhängigkeit von der Gründungstiefe	-	-	-	-	
5	Ersatzneubau	31.01.2025	33396196.55	5960919.69	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
6	Ersatzneubau	31.01.2025	33396563.44	5960760.35	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	
7	Ersatzneubau	31.01.2025	33396939.51	5960597.03	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
8	Ersatzneubau	31.01.2025	33397301.82	5960439.69	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
9	Ersatzneubau	31.01.2025	33397664.86	5960282.02	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
10	Ersatzneubau	31.01.2025	33398031.02	5960123.01	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
11	Ersatzneubau	31.01.2025	33398399.51	5959940.56	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
12	Ersatzneubau	31.01.2025	33398726.62	5959778.61	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		in Abhängigkeit von der Gründungstiefe	-	-	-	-	
13	Ersatzneubau	31.01.2025	33399100.32	5959593.59	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	Wald
14	Ersatzneubau	31.01.2025	33399485.68	5959402.8	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
15	Ersatzneubau	31.01.2025	33399871.03	5959212.01	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
16	Ersatzneubau	31.01.2025	33400247.43	5959025.65	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
17	Ersatzneubau	31.01.2025	33400620.23	5958840.64	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
18	Ersatzneubau	31.01.2025	33400993.76	5958655.27	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
19	Ersatzneubau	31.01.2025	33401372.67	5958467.23	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	Nähe von Graben
20	Ersatzneubau	31.01.2025	33401728.28	5958290.75	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
21	Ersatzneubau	31.01.2025	33402095.55	5958108.49	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
22	Ersatzneubau	31.01.2025	33402462.81	5957926.23	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
23	Ersatzneubau	31.01.2025	33402587.35	5957565.74	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	Wald
24	Ersatzneubau	31.01.2025	33402715.52	5957194.76	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	Wald
25	Ersatzneubau	31.01.2025	33402841.9	5956828.97	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	Wald
26	Ersatzneubau	31.01.2025	33402968.27	5956463.19	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
27	Ersatzneubau	31.01.2025	33403101.99	5956076.14	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
28	Ersatzneubau	31.01.2025	33403236.37	5955687.2	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
29	Ersatzneubau	31.01.2025	33403353.93	5955346.93	Vorpommern-Greifswald	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
30	Ersatzneubau	31.01.2025	33403473.77	5955000.05	Vorpommern-Greifswald	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
31	Ersatzneubau	31.01.2025	33403597.53	5954641.82	Vorpommern-Greifswald	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
32	Ersatzneubau	31.01.2025	33403818.16	5954370.69	Vorpommern-Greifswald	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	

Anl. 4.3: Vorläufig festgelegtes/empfohlenes Untersuchungsprogramm

Stand: 01.12.2025 AG: 50Hertz Transmission GmbH

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Mast-Nr. Bau-Nr.	Maßnahme	Daten-aktualität	Lage			Geologie		Bohrbarkeit	Erkundungsart						Erkundungsteufe					Wasserhaltung	Zusätzliche Erkundungsmethoden				Hinweise / Hindernisse Zuwegung
			Koordinaten		Landkreis	Geologische Kurzbeschreibung	Georisiken	Grenze Fest-/Lockergestein	KRB	DPH	TB	GWMS	SPT	CPT	direkter Aufschluss		indirekter Aufschluss				Vor-Ort-Begehung/ DGM	Lesestein-kartierung	Stand-sicherheits-betrachtung	Kamerabefahrung Bohrloch	
			UTM-33 EPSG-Code: 25832												KRB	TB	DPH	CPT	SPT						
		Datum	Rechtswert	Hochwert				m u. GOK							m u. GOK	m u. GOK	m u. GOK		m u. GOK		Radius: 500 m um Maststandort Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	
33	Ersatzneubau	31.01.2025	33403937.87	5954023.84	Vorpommern-Greifswald	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
34	Ersatzneubau	31.01.2025	33404074.9	5953626.82	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
35	Ersatzneubau	31.01.2025	33404215.18	5953220.35	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
36	Ersatzneubau	31.01.2025	33404352.21	5952823.33	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
37	Ersatzneubau	31.01.2025	33404492.5	5952416.86	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
38	Ersatzneubau	31.01.2025	33404616.48	5952057.65	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
39	Ersatzneubau	31.01.2025	33404750.24	5951670.09	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
40	Ersatzneubau	31.01.2025	33404887.21	5951273.04	Vorpommern-Greifswald	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			in Abhängigkeit von der Gründungstiefe	-	-	-	-	
41	Ersatzneubau	31.01.2025	33405024.17	5950876.01	Vorpommern-Greifswald	Torf / Ton / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	
42	Ersatzneubau	31.01.2025	33405154.62	5950497.87	Mecklenburgische Seenplatte	Torf / Ton / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	Wäldchen
43	Ersatzneubau	31.01.2025	33405281.8	5950129.2	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
44	Ersatzneubau	31.01.2025	33405408.66	5949761.45	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			in Abhängigkeit von der Gründungstiefe	-	-	-	-	
~~**45**~~	~~Ersatzneubau~~	~~31.01.2025~~	~~33405545.95~~	~~5949363.48~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~Sand / Schluff / Sand / Schluff~~		~~> 30 m~~			~~1~~			~~1~~		~~25~~		~~25~~		~~in Abhängigkeit von der Gründungstiefe~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	
~~**46**~~	~~Ersatzneubau~~	~~31.01.2025~~	~~33405603.71~~	~~5948985.11~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~Sand / Schluff / Sand / Schluff~~		~~> 30 m~~	~~1~~	~~1~~					~~8~~		~~8~~			~~erforderlich~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	
~~**47**~~	~~Ersatzneubau~~	~~31.01.2025~~	~~33405769.02~~	~~5948611.58~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~Torf / Ton / Sand / Schluff / Sand / Schluff~~	~~artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können~~	~~> 30 m~~			~~1~~			~~1~~		~~25~~		~~25~~		~~erforderlich~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~Nähe von 2 Gräben~~
~~**48**~~	~~Ersatzneubau~~	~~31.01.2025~~	~~33405926.57~~	~~5948255.58~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~Sand / Schluff / Sand / Schluff~~		~~> 30 m~~	~~1~~	~~1~~					~~8~~		~~8~~			~~erforderlich~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	
~~**49**~~	~~Ersatzneubau~~	~~31.01.2025~~	~~33406049.26~~	~~5947899.81~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~Sand / Schluff~~		~~> 30 m~~	~~1~~	~~1~~					~~8~~		~~8~~			~~erforderlich~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	
~~**50**~~	~~Ersatzneubau~~	~~31.01.2025~~	~~33406169.88~~	~~5947550.02~~	~~Mecklenburgische Seenplatte~~	~~Sand / Schluff~~		~~> 30 m~~	~~1~~	~~1~~					~~8~~		~~8~~			~~erforderlich~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	~~—~~	
45 neu	Ersatzneubau	26.11.2025	33405721,45	5949481,17	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		in Abhängigkeit von der Gründungstiefe	-	-	-	-	
46 neu	Ersatzneubau	26.11.2025	33406049,14	5949187,54	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
47 neu	Ersatzneubau	26.11.2025	33406368,77	5948901,13	Mecklenburgische Seenplatte	Torf / Ton / Sand / Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	Nähe von 2 Gräben
48 neu	Ersatzneubau	26.11.2025	33406349,80	5948446,53	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
49 neu	Ersatzneubau	26.11.2025	33406330,01	5947971,94	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
50 neu	Ersatzneubau	26.11.2025	3340631 2,71	5947557,30	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
51	Ersatzneubau	31.01.2025	33406297.03	5947181.33	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	
52	Ersatzneubau	31.01.2025	33406424.17	5946812.64	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	

Anl. 4.3: Vorläufig festgelegtes/empfohlenes Untersuchungsprogramm

Stand: 01.12.2025 AG: 50Hertz Transmission GmbH

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Mast-Nr. Bau-Nr.	Maßnahme	Daten-aktualität	Lage			Geologie		Bohrbarkeit	Erkundungsart						Erkundungsteufe					Wasserhaltung	Zusätzliche Erkundungsmethoden				Hinweise / Hindernisse Zuwegung
			Koordinaten		Landkreis	Geologische Kurzbeschreibung	Georisiken								direkter Aufschluss		indirekter Aufschluss								
			UTM-33 EPSG-Code: 25832					Grenze Fest-/Lockergestein	KRB	DPH	TB	GWMS	SPT	CPT	KRB	TB	DPH	CPT	SPT		Vor-Ort-Begehung/ DGM	Lesestein-kartierung	Stand-sicherheits-betrachtung	Kamerabefahrung Bohrloch	
		Datum	Rechtswert	Hochwert				m u. GOK							m u. GOK	m u. GOK	m u. GOK		m u. GOK		Radius: 500 m um Maststandort Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	
53	Ersatzneubau	31.01.2025	33406538.6	5946480.81	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	Nähe von Graben
54	Ersatzneubau	31.01.2025	33406660.53	5946127.25	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand / Schluff	artesisch gespanntes Grundwasser: Bei Bohrungen in Bereichen mit artesisch gespanntem Grundwasser kann eine Zusatzausrüstung für die Bohrarbeiten notwendig werden. Wir empfehlen die Bohrungen durch einen geotechnischen Sachverständigen überwachen zu lassen, um so rechtzeitig auf die Wasserverhältnisse reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können	> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	
55	Ersatzneubau	31.01.2025	33406776.26	5945791.64	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
56	Ersatzneubau	31.01.2025	33406906.65	5945413.49	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
57	Ersatzneubau	31.01.2025	33407037.04	5945035.34	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
58	Ersatzneubau	31.01.2025	33407173.95	5944638.28	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand		> 30 m	1	1					8		8			in Abhängigkeit von der Gründungstiefe	-	-	-	-	
59	Ersatzneubau	31.01.2025	33407310.86	5944241.22	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff / Sand		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
60	Ersatzneubau	31.01.2025	33407447.77	5943844.16	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff		> 30 m			1			1		25		25		erforderlich	-	-	-	-	
61	Ersatzneubau	31.01.2025	33407586.96	5943440.48	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
62	Ersatzneubau	31.01.2025	33407702.03	5943106.76	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
63	Ersatzneubau	31.01.2025	33407828.83	5942739.01	Mecklenburgische Seenplatte	Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			erforderlich	-	-	-	-	
64	Ersatzneubau	31.01.2025	33407956.29	5942369.37	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
65	Ersatzneubau	31.01.2025	33408080.16	5942010.13	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
66	Ersatzneubau	31.01.2025	33408077.73	5941649.01	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff		> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	-	-	-	-	
67	Ersatzneubau	31.01.2025	33408199.19	5941296.76	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
68	Ersatzneubau	31.01.2025	33408315.06	5940960.67	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
69	Ersatzneubau	31.01.2025	33408453.59	5940558.88	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
70	Ersatzneubau	31.01.2025	33408581.03	5940189.25	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
71	Ersatzneubau	31.01.2025	33408694.8	5939859.3	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff	ggf. Rutschungen	> 30 m			1			1		25		25		nicht erforderlich	1	-	1	-	Wald
72	Ersatzneubau	31.01.2025	33408800.08	5939553.94	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff	ggf. Rutschungen	> 30 m	1		1			1		25		25		nicht erforderlich	1	-	1	-	
73	Ersatzneubau	31.01.2025	33408926.23	5939188.07	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
74	Ersatzneubau	31.01.2025	33409063.13	5938791.01	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
75	Ersatzneubau	31.01.2025	33409193.51	5938412.86	Mecklenburgische Seenplatte	Schluff / Sand / Schluff		> 30 m	1	1					8		8			nicht erforderlich	-	-	-	-	
								Anzahl	58	57	24			24	57	24	57	24	0		2	0	2	0	
								lfm							456	600	456	600							

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 5

Abkürzungsverzeichnis

(1 Seite)

Abkürzungsverzeichnis:

Spalte	Abkürzung	Beschreibung
Grundwasser	GWL	Grundwasserleiter
Schichtbezeichnung	Lg	Geschiebelehm
	Mg	Geschiebemergel
	Sgf	glazivluviatile Sande
	GdS	Geschiebedecksand
	Hn	Niedermoortorf
	Sgl	glazilimnische Bildungen, rollig
	Lgl	glazilimnische Bildungen, bindig
	y	Auffüllung
Bodenart	H / Hn	Torf
	T / t	Ton / tonig
	U / u	Schluff / schluffig
	S / s	Sand / sandig
	G / g	Kies / kiesig
Nebenbestandteile: Beimengungen und Spuren	h	humos
Lagerungsdichte / Konsistenz	we	weich
	st	steif
	hf	halbfest
	lo	locker
	md	mitteldicht
	d	dicht
Petrographie	S	Sand
	fS	Feinsand
	ms	mittelsandig
	s	sandig
	G	Kies
	g'	schwach kiesig
	g	kiesig
	U	Schluff
	u	Schluffig
	t	tonig
	Hn	Torf
	X	Steine
Genese	g	glaziär
	gf	glazifluviatil
	gm	Grundmoräne
	gfo	glazifluviatile edimente der Oser
	gl	glazilimnisch
	Lvw	Verwitterungslehm
	y	anthropogen
Stratigrafie	qh(y)	Holozän, künstlicher Auftrag
	qh	Holozän
	qp	Pleistozän
	qw, qp(w)	Weichsel-Kaltzeit (Weichsel-Glazial
	qs, qp(s)	Saale-Glazial (Saale-Komplex)
Aufschlussverfahren	KRB	Kleinrammbohrung
	DPH	schwere Rammsondierung
	TB	Tiefbohrung
	GWMS	Grundwassermessstelle
	SPT	Standard Penetration Test
	CPT	Drucksondierung
Gründungsart	TG	Tiefgründung
	FG	Flachgründung